apo. Komm mit nach Hause

Gemeindeinfo

Evangelische Apostelkirche Oberhausen

Winter 2026



WEIHNACHTEN

KOMM UND SIEHE!

WEIHNACHTEN
KOMM UND

Ich muss schon sagen: Die Hirten in der Weihnachtsgeschichte finde ich richtig sympathisch. Da sitzen sie nachts draußen bei ihren Schafen, … und plötzlich wird es hell. Ein Engel steht vor ihnen, und sie hören die unglaubliche Nachricht:

Fürchtet euch nicht!
Euch ist heute der Heiland geboren.
Christus, der Herr.

Als wäre das noch nicht genug, beginnt auch noch der Himmel zu singen. Was für ein Weihnachtsgottesdienst!

Aber was machen die Hirten danach?
Sie sagen nicht einfach *Na ja, klingt ja schon ganz schön.* Sie sagen auch nicht *Das müssen wir jetzt dann wohl einfach mal glauben.*
Nein, sie sagen:

Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist.

Sie wollen es wissen, mit eigenen Augen sehen. Also machen sie sich auf den Weg nach Bethlehem und finden dort tatsächlich Maria, Josef und das Kind in der Krippe. Ich finde, darin steckt eine wunderbare Einladung für Weihnachten:

Komm und siehe!

Du darfst hinterfragen. Du darfst Zweifel haben. Du musst deinen Verstand nicht an der Kirchentür abgeben. Du darfst Dich selbst auf den Weg machen. Denn die Weihnachtsbotschaft klingt einfach so unglaublich:

Gott ist zu uns, zu Dir gekommen.

Nicht als Idee. Nicht als ein religiöses Gefühl, sondern als Mensch. Als Jesus liegt er in einer Krippe. Der große Gott wird ganz klein. Der Schöpfer wird selbst zum Geschöpf. Der, den kein Himmel fassen kann, wird ein Kind. Aber warum?



INHALT

apo.andacht
2 Komm und siehe!

apo.gemeinde
5 Adventsmarkt
6 Tackenberger Adventskalender
7 Festtagsgottesdienste Spendenaufruf
8 Apolympiade
10 Sommerfreizeit 2026
12 Gemeindefahrplan 2040
17 Vormittagstreff Dankbarkeit
18 Vormittagstreff Aufblühen
20 Review Bibliolog
22 Review Bibelwoche 2026
26 Review Oasenzeit
27 Kinder-Kleidermarkt
28 Forest meets Bible
31 Schrott für Gott
33 Weltgebetstag 2027
34 Glaubenskurs 2026/ 2027
35 Apo-Förderverein
36 Dein Leben – Deine Spuren
47 Danke

apo.kids
38 Kinder-Musical 2026
42 Ausmalbilder

apo.info
3 Impressum
44 Termine
46 Gottesdienste 2026
47 Bankverbindungen Telefonnummern
48 Gottesdienste 2027
50 Kurz notiert…

SIEHE!

Weil Gott uns allen nahe sein will.

Wer wissen will, wie Gott ist, muss also nur auf Jesus schauen und dafür die Bibel aufschlagen. In den Evangelien lernen wir über ihn: Jesus sieht Menschen, die andere übersehen, berührt die Kranken und Aussätzigen, mit denen niemand etwas zu tun haben möchte. Er sucht Einsame. Er vergibt Schuld und gibt Menschen einen Neuanfang. Mit Jesus bekommt der unsichtbare Gott ein Gesicht. Du msst also nicht mehr darüber rätseln, ob Gott Dich sieht, ob er Dich liebt oder was er von Dir hält. Du kannst Jesus anschauen.



Der große Gott kommt nicht mit Macht, die uns einschüchtert, sondern als Kind.

Gott kennt Dein Leben nicht nur von oben, er kennt es von innen. Er kennt menschliche Freude ebenso wie menschlichen Schmerz. Er kennt Einsamkeit und Freundschaft, Müdigkeit und Angst. Er hat unser Menschsein selbst angenommen – und genau darin liegt das Geschenk von Weihnachten: Gott bleibt nicht auf Abstand. Er gibt sich selbst hinein in unser, in Dein Leben.

Wir alle kennen Geschenke. Wir schenken Menschen etwas, weil sie uns wichtig sind, weil ein Geschenk sagt: *Ich habe an Dich gedacht. Du bist mir nicht egal.* Aber dann stellt Weihnachten die Regeln des Schenkens einfach so auf den Kopf: Zwar hat Jesus Geburtstag, aber die, die beschenkt werden, sind wir. Gott schenkt uns seinen Sohn.

Aber dieses Geschenk hat noch einen langen Weg vor sich, denn die Geschichte endet ja nicht an der Krippe. Aus dem Kind in Bethlehem wird der Mann von Nazareth. Sein Weg führt nach Jerusalem. Dort stirbt er am Kreuz.

Krippe und Kreuz gehören also zusammen.

Die Engel sagen zu den Hirten *Euch ist heute der Heiland geboren.* Dieses EUCH gilt aber nicht nur den Hirten damals, es gilt auch uns im Jahr 2027.

Fortsetzung auf Seite 4

Bild © www.magnific.com

IMPRESSUM

Herausgeber
Evangelische Apostelkirche
Dorstener Straße 406
46119 Oberhausen
info@apo-tackenberg.de
www.apo-tackenberg.de

Redaktion
Pfarrer Ralf Kasper (V.i.S.d.P.) und das Apo-Kommunikationsteam
Anzeigen Monika ter Horst, anzeigen@apo-tackenberg.de
Gestaltung Karsten Schielke
Titelfoto KI-generiert
Druck gemeindebriefdruckerei.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autor/inn/en verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

Kontakt zur Redaktion
redaktion@apo-tackenberg.de

Fortsetzung von Seite 3

Jesus kommt aber nicht, um nur ein paar Jahre unter Menschen zu leben. Er kommt, um zu retten. Er kommt, um Dich zu retten! Denn es gibt ja auch noch die anderen Seiten unseres Lebens – Schuld, Enttäuschung, Verletzungen, falsche Entscheidungen. Situationen, die Du gerne wieder ungeschehen machen würdest und doch nicht einfach zurückdrehen kannst.

Die Schuld ist groß. Die Liebe aber ist größer.

Darum geht Jesus den Weg bis ans Kreuz. Er trägt, was Dich von Gott trennt. Er gibt sein Leben für Dich. Aber dann kommt Ostern und sein Grab bleibt nicht das Ende. Gott weckt Jesus von den Toten auf. Der, der in Bethlehem als Kind in einer Krippe liegt, ist derselbe, der für uns am Kreuz stirbt und am Ostermorgen den Tod überwindet. Darum ist Weihnachten nicht bloß die schöne Geschichte von einem im Stall geborenen Kind, sondern Weihnachten ist der Anfang von Gottes Rettungslan für uns.

Das macht Weihnachten auch für Dein eigenes Leben so wichtig. Denn Du kennst Zeiten, in denen Hoffnung schwerfällt. Sorgen, die Dich nicht loslassen. Erfahrungen, die Dich enttäuscht haben. Fragen, auf die Du selbst keine Antworten findest. Christliche Hoffnung bedeutet dann nicht, sich selbst Mut zu machen. Christliche Hoffnung hängt sich an Gottes Versprechen, uns dann zur Seite zu stehen. Genau dieses Versprechen bekommt an Weihnachten ein Gesicht – Jesus.

Darum kannst Du Dich an ihn halten. Nicht, weil Dein Leben immer leicht sein wird. Auch nicht, weil Christen keine Angst oder Zweifel kennen, sondern weil Du weißt, dass Gott da ist, dass Gott für Dich ist.

Die Hirten bleiben nicht dort, wo sie die frohe Botschaft über die Geburt Jesus – den Heiland – gehört haben. Sie gehen los, um den Heiland zu suchen ... und nachdem sie Jesus in der Krippe liegend gefunden haben, kehren sie zurück und loben Gott – seinen Vater!
Unseren Vater! Deinen Vater!

Die Begegnung der Hirten mit Jesus bleibt also nicht folgenlos. Genau so kann auch Dein Weg sein. Du kannst Weihnachten als vertrautes Fest feiern: mit Kerzen, Liedern, gutem Essen und Erinnerungen an frühere Weihnachten. All das darf sein. Aber mitten in diesen vertrauten Bildern steckt die mutmachende Nachricht:

Gott hat Dich nicht vergessen!

Darum lautet die Einladung dieser Weihnacht auch: Komm und siehe! Schau auf Jesus, Gottes Sohn. Lies seine unglaubliche Geschichte. Frag nach! Nimm all Deine Zweifel ernst. Lass Dich auf seine Worte ein. Denn es geht um eine Frage, die größer ist als die Frage, ob Weihnachten eine schöne Tradition ist:

Wer ist dieser Jesus für Dich?

Wenn er wirklich der ist, als den die Bibel ihn bezeugt, dann verändert das alles. Dann bist Du Gott nicht egal. Denn Gott kennt Deine Fragen. Deine Ängste. Deine Schuld. Deine Sehnsüchte, ... und er kommt Dir entgegen. ER kommt DIR entgegen! Gott kommt auf Dich zu! Nicht mit Gewalt und auch nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern als Kind in einer Krippe liegend.

Gott will nicht auf Dich verzichten.
Deshalb kommt er zu Dir, ... zu uns allen.
Das ist die schönste Nachricht an Weihnachten.

Deshalb wünsche ich Dir ein Weihnachtsfest, an dem Dir diese alte Geschichte neu zu Herzen geht. Denn wenn nach den Feiertagen der Weihnachtsbaum abgeschmückt und die Krippe wieder weggeräumt wird, ist diese Geschichte noch lange nicht zu Ende. Denn die Hirten zeigen uns:

Wer sich auf den Weg zu Jesus macht,
hat etwas zu entdecken. Komm und siehe!

Dein Pfarrer Ralf Kasper



*Ab ca. 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, innerhalb Oberhausens per Shuttle-Bus nach Hause gefahren zu werden.



Foto © www.magnific.com

Tackenberger Adventskalender

An jedem Abend der Adventszeit erstrahlt in unserem Gemeindebezirk ein anderes Fenster besonders schön und nimmt uns mit auf den Weg, Weihnachten neu erleben zu dürfen.

Jeder ist herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Uns erwarten gemeinsame Adventslieder, eine besondere Geschichte, die auf Weihnachten vorbereitet, leckeres Gebäck und heiße Getränke. Treffpunkt ist jeweils um 19.00 Uhr vor dem Fenster des Tages.

Ganz gleich, an welchem Abend Sie sich auf den Weg machen – Sie können sich wieder auf viele schöne vorweihnachtliche, besinnliche, lustige und leckere Begegnungen freuen. Kurzfristige Änderungen des Veranstaltungsortes finden Sie unter:

www.apo-tackenberg.de

Di	1.12.	Engh	Flöz-Röttgersbank-Straße 25
Mi	2.12.	Klink	Ringstraße 52
Do	3.12.	Polizweiwache	Wasgenwaldstraße 65
Fr	4.12.	Kraus	Dirlingsweg 87
Sa	5.12.	Cleven	Greifswalder Straße 4
So	6.12.	Jebbari / El Yakoubi	Heroldstraße 2b
Mo	7.12.	Illing Lingnau	Musfeldstraße 2
Di	8.12.	Baltes	August-Schmidt-Straße 36
Mi	9.12.	Nachbarschaftstreff pro wohnen	Richard-Dehmel-Straße 65
Do	10.12.	Bleß	Wacholderweg 9
Fr	11.12.	Bruns	Vogesenstraße 20
Sa	12.12.	Sagawe	Herzogstraße 79a
So	13.12.	Lange	Vogesenstraße 52
Mo	14.12.	Jeger	Fürstenstraße 104
Di	15.12.	Grasbon	Arenbergstraße 26
Mi	16.12.	Krause	Herzogstraße 53
Do	17.12.	Bertram-Winkler	Elpenbachstraße 180
Fr	18.12.	Grömke	Gustav-Freitag Straße 1E (BOT)
Sa	19.12.	Richter	Birkhahnstraße 19
So	20.12.	Bielarz	Elpenbachstraße 215
Mo	21.12.	Junga	An St. Jakobus 8
Di	22.12.	Rozairo	Stralsunder Straße 27a
Mi	23.12.	Huhmann	Hartmannsweilerstraße 29
Do	24.12.	in den Heiligabend-gottesdiensten der Apo	Dorstener Straße 406

Festtagsgottesdienste

Heiligabend

14.00 Krabbelgottesdienst
für die Kleinsten (im Gemeindehaus)

15.00 Krippenfeier *Weihnachten ist da, wo das Baby ist.*
für Familien und Kinder bis zum 2. Schuljahr

16.00 Familiengottesdienst
Weihnachten ist da, wo das Baby ist.
für Familien und Kinder ab dem 3. Schuljahr

17.45 Christvesper
Alles nach Plan – Weihnachten ist kein Zufall.
Ein Weihnachtsgottesdienst in klassischer, traditioneller Form. Um Parkplatzprobleme zu vermeiden, kommen Sie bitte nicht vor 17.30 zur Apo.

23.00 Christmette *Das Baby*
Die Christmette nähert sich dem Thema Weihnachten auf ihre besondere Art und Weise. Ähnlich wie den YouGo feiern wir diesen Gottesdienst in sehr moderner Form.

2. Weihnachtstag **10.00 Festtagsgottesdienst mit Abendmahl**

Silvester **17.00 Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl**

SPENDEN FÜR DAS SARNELLI HOUSE

HILFE FÜR UNSERE FREUNDE IN THAILAND

Liebe Leserinnen und Leser,

auch an diesem Weihnachten sind die Kollekten der Heiligabend-Gottesdienste wieder für unsere Freunde im Sarnelli House in Thailand bestimmt. Wir würden uns sehr über eine Spende zugunsten des Sarnelli House auf das Konto der Apo freuen, um die fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen.

Vielen Dank dafür!

Für das Presbyterium der Apo
Pfarrer Ralf Kasper

Spendenkonto
IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck
Apostelkirchengemeinde,
Weihnachtsspende 2026
Sarnelli House Thailand



Foto © Homepage des Sarnelli House

COOLE ALTE UND MUTIGE

Fröhlicher Lärm dringt aus den Räumen der Apostelkirche (Apo genannt) in Oberhausen. Was sich nach einem Jungscharnachmittag anhört, ist ein inklusiver Nachmittag für Senioren und Kinder.

Herzlich willkommen zu den Apolympischen Spielen

... verkündet ein Schild im Eingangsbereich. Im Café der Gemeinde sitzen rund 30 Senioren. Man tauscht sich aus über Wehwehchen, das heiße Wetter, die langen Wartezeiten beim Hausarzt. Die Stimmung ist eher grau – bis sieben Minuten später plötzlich Farbe in den Raum zieht.

20 Kinder aus der nahegelegenen *Siedlerwegschule* stürmen herein. Sie zaubern den Alten ein Lächeln ins Gesicht und blasen das beschwerliche Alltagsgrau weg. *Komm bei mich*, ruft der 90-jährige Horst. Seine Augen strahlen – Leons (10) ebenfalls. Wenige Augenblicke später sitzen die Kinder verteilt zwischen den Senioren. Kaffeepötte werden gefüllt, Wasser sprudelt in Gläser, und die Handbremsen der Zurückhaltung lösen sich. Aus Plauder-Modus wird Vollgasstimmung.

Die Seniorenverantwortliche Stefanie Keuschen (43) tritt ans Mikrofon. Die Kinder verstummen, die Alten reden noch – wie es sich gehört. Stefanie wartet, bis es ruhig wird, und begrüßt alle herzlich:

Ihr werdet heute Mut brauchen. Es kommt auf eine gute Zusammenarbeit an. Lernt voneinander, spielt miteinander. Danke, liebe Senioren, dass ihr jeden Quatsch mitmacht. (Lachen)

A cappella stimmt die Runde *Danke für diesen guten Morgen* an, danach ein kurzes Gebet:

Lieber Gott, begleite uns durch diesen bunten Nachmittag. Segne unsere Gemeinschaft.

Kurz darauf schlecken alle ihr Eis und lauschen der Spielanleitung für diesen ungewöhnlichen Begegnungsnachmittag zwischen den Generationen.

Eine Idee gegen Einsamkeit und Stress

Begonnen hat alles mit der Projektidee der beiden Religionslehrerinnen Vivien und Christina. Sie sahen *gestresste Kinder und Senioren, die nur noch um sich kreisen* – und wollten beide Gruppen zusammenbringen. Vier Mal im Jahr holen sie nun nachmittags 20 Kinder aus der Betreuung ab, die Lust auf Begegnung haben, und bringen sie in den Seniorentreff. Dort warten die Älteren schon auf *ihre Urenkel*, wie Christel (87) lachend sagt.

Ich bin viel allein, da tut mir die Zeit mit den Kindern so gut!

Aus zwei Welten wird eine gemeinsame – für ein paar kostbare Stunden.

Inzwischen hat Stefanie die Gruppen für die ***Apolympiade*** zusammengestellt: Jeweils ein Kind zieht mit ein, zwei *Großeltern* und einem Laufzettel los. An einem Tisch wird um die Wette gepuzzelt, direkt daneben müssen Zahlen in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Gegenüber sitzt Ruth (88). Sie rät Begriffe, die Greta (9) ihr aufmalt. *Schön groß malen, ich sehe schlecht*, bittet sie. Greta zeichnet ein Fahrzeug mit Rädern. *Auto*, entfährt es Ruth ohne zu zögern. *Richtig!* Beide strahlen.

Im Raum nebenan geht es sportlich zu. Zwei Seniorinnen und ein Kind versuchen, aus dem Sitzen ein Kissen mit den Füßen in einen Korb zu katapultieren. Daneben übt sich Matthias (90) im *Basketball*: Er wirft Tennisbälle, Vitali versucht sie mit einem Papierkorb aufzufangen. Auf zwei

KIDS



Stühlen sitzen zwei Seniorinnen; mit den Beinen heben sie lachend Plastikbecher von einer Klopapierrolle, während zwei Kinder diese um die Wette hinter den Stühlen aufwickeln.

Die hier sitzen, sind coole Menschen.

Durch die Räume wabert eine ausgelassene Stimmung. Es hat etwas von Gedächtnistraining, Ergotherapie ohne Rezept und XXL-Jungscharstunde. Der Nachmittag wird zu einem kleinen Modell gegen Einsamkeit – und zu einem Vorgeschmack darauf, wie gelingendes Miteinander in unserer Gesellschaft aussehen kann.

Während drinnen noch sprichwörtlich der Bär steppt und der Papst boxt, erklärt mir Stefanie:

Hier lernen wir voneinander. Hier unterstützen wir uns gegenseitig. Hier kommen Kinder und Alte raus aus ihren Blasen. Die Senioren hören auf, nur von ihren Krankheiten zu reden. Und die Kinder entdecken: Die Frauen und Männer, mit denen wir hier spielen, sind coole Menschen – die leben nur schon etwas länger.

Gespräche kommen in Gang, ganz nebenbei und doch zutiefst verbindend. Es entstehen warme, verbindende und solidarische Momente, von denen beide Seiten noch eine Weile zehren. *Das ist doch schön, dass die alten Leute mal Zeit haben zu spielen*, sagt Melina (9). Leonie (11) ergänzt: *Ich bereite den alten Leuten gerne eine Freude. Und mir macht das auch Spaß.*

Am Ende des Nachmittags sortieren Ehrenamtliche Geschirr, wischen Tische, räumen auf. Karl-Heinz (90) ist der älteste unter ihnen – einer von acht Mitarbeitenden. Beim Abschied reicht er mir die Hand:

Das ist eine dufte Truppe, deshalb bin ich hier. Spülen. Austeilen. Wenn die Jugend ausfällt, springe ich gerne ein. Das hält jung.

Trainingslager fürs Herz

Vielleicht sind die Apolympischen Spiele genau das: ein Trainingslager fürs Herz. Für Kinder, die entdecken, wie reich alt sein kann. Für Senioren, die merken, dass sie nicht zu alt für Spiel und Spaß sind und dass Kinder ihnen gerne zuhören, sich über das Zusammensein mit ihnen freuen. Und für eine Kirche, die merkt: Wo Generationen einander brauchen, wird das Evangelium sichtbar – in Puzzleteilen, Kaffeepötten und Murmeln, die auf einem Teller mit Loch in ein Sieb auf dem Nachbartisch transportiert werden. Das kann nicht gelingen? Doch, genau wie das Miteinander von Jung und Alt in der Apostelgemeinde Oberhausen.

Rüdiger Jope
Chefredakteur im SCM Bundes-Verlag





Hintergund © www.magnific.com; Fotos © Rüdiger Jope

SOMMERFREIZEIT AMELAND



Wir hatten wie jedes Mal eine tolle Freizeit mit den besten Leuten!

Wir waren auf der wunderschönen Insel *Ameland*, wo wir dieses Jahr zum ersten Mal mit allen zusammen im Sommer hin konnten.

Wir sind viel Fahrrad gefahren, z. B. sind wir oft in kleinen Gruppen, aber auch alle zusammen zum Leuchtturm gefahren. Der Leuchtturm ist eines der größten Highlights auf der Insel!

Wir sind aber nicht nur zum Leuchtturm gefahren, sondern viele haben es auch geschafft, an einem Tag die ganze Insel zu umrunden! Wir haben die schönen kleinen Orte entdeckt und sie kennengelernt.

Außerdem haben wir viel Zeit am Strand verbracht. Wir waren abends im Meer schwimmen und haben uns in der Mittagssonne auf dem warmen Sand gesonnt.







ANZEIGE

Möchten auch Sie Ihre Anzeige im Gemeindebrief schalten?

Melden Sie sich per E-Mail (anzeigen@apo-tackenberg.de) oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Sie!

Selina Senger
Bestattungsinstitut

Gemeinsam Erinnerungen schaffen

Ihre Partnerin für die moderne Bestattungskultur





Tag & Nacht • Trauerbegleitung • Trauerreden

Hartmannstraße 102 • 46145 Oberhausen
Fon 0208 74 17 30 52 • bestattungen@selina-senger.de
www.bestattungsinstitut-selina-senger.de

Wir danken allen, die uns mit ihrer Spende die diesjährige Sommerfreizeit ermöglicht haben.

Zusammen haben wir uns die Sternschnuppen und die Sonnenfinsternis am Strand angeschaut! Am letzten Tag gab es eine windige, aber trotzdem sehr schöne Thomas-Messe.

Ein wunderschönes Highlight waren auch der vorletzte und der letzte Abend, an denen viele von uns unter den Sternen geschlafen haben!

Auch in diesem Jahr wurden wir von unserem tollen Küchen-Team bekocht, wofür wir alle sehr dankbar waren!

Wir alle hatten eine wunderschöne Zeit zusammen und freuen uns schon auf die nächsten Freizeiten!

Mia Buttenbruch

Fotos © privat











ANZEIGE

Stadtsparkasse Oberhausen

Wir. Für Sie.
Für Oberhausen.



GEMEINDE FAHRPLAN 2040

WIE GESTALTEN WIR DIE ZUKUNFT DER APO MIT WENIGER MITTELN, ABER DENNOCH KLAREM PROFIL?

Foto © www.magnific.com

Am 13. September 2026 traf sich die Gemeinde nach dem Gottesdienst zum zweiten Gemeindeforum des Prozesses ***GEMEINDEFAHRPLAN 2040 – GEMEINSAM DIE WEICHEN STELLEN***.

Schwerpunkt war der Bericht über die zwei Säulen bzw. zwei Prozesse, die eng miteinander verflochten sind.

1. SÄULE: *FINANZSTRATEGIE KOMPAKT.*
Alle Oberhausener Gemeinden mussten dem Kreissynodalvorstand – das ist die Leitung des Kirchenkreises – bis zum 30. Juni 2026 einen Plan zur Haushaltskonsolidierung vorlegen. Die Apo hat dazu fristgerecht erste Teilergebnisse eingereicht; weitere Ergebnisse fließen Ende November in die Haushaltsplanung ein. Vier Arbeitsgruppen entwickeln dafür konkrete Strategien zu den Bereichen Gebäude, Finanzen, Personal und Förderverein – um verantwortungsvoll mit den veränderten finanziellen Rahmenbedingungen umzugehen.

2. SÄULE: *MISSION IM QUARTIER – PERSPEKTIVEN 2040*
In diesem dialogischen Prozess, bei dem alle Gemeindemitglieder zur Beteiligung eingeladen sind, klären wir:

Wie wollen wir als Apo zukünftig in unserem Stadtteil präsent sein?

Welche Angebote sind uns wichtig?

Wie erreichen wir Menschen und gestalten Gemeinschaft?

Wo setzen wir inhaltliche Schwerpunkte?

DIE FAKTEN AUF EINEN BLICK

DIE APO BENÖTIGT JEDES JAHR MEHR GELD, ALS SIE EINNIMMT.
Unsere Gemeinde hat also ein strukturelles Defizit. Das bedeutet, die Lücke zwischen Einnahmen und Ausgaben entsteht jedes Jahr neu. Es handelt sich daher nicht um einen einmaligen, sondern einen chronischen Engpass: **Für das Jahr 2026 fehlen 89.421 €, für das Jahr 2027 ist ein noch deutlich größeres Defizit zu erwarten.**
Erste Maßnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinde sind bereits beschlossen, weitere werden geprüft.

ES IST DAHER OFFEN, OB DIE APO IN IHRER JETZIGEN FORM DAUERHAFT BESTEHEN KANN.

Trotz aller notwendigen Einschnitte und angestrebter Optimierungen ist sich die Gemeinde einig:
DAS PROFIL DER APO IST NICHT VERHANDELBAR.

FINANZSTRATEGIE KOMPAKT
Erste Ergebnisse – Nächste Schritte

Das Finanzdefizit der Apo hat viele Gründe: Die Mitgliederzahl sinkt seit Jahren stetig, dadurch stehen weniger Einnahmen aus der Kirchensteuer zur Verfügung. Parallel steigen die Kosten für Energie, Betrieb, Personal, Gebäudeunterhalt und die landeskirchlichen Umlagen.

Anfang 2026 hatte der Kreissynodalvorstand – das ist die übergeordnete Leitung, die die Haushalte aller Oberhausener Gemeinden genehmigen muss – den Haushalt zunächst nicht genehmigt. Es folgte eine sogenannte ***Haushaltslose Zeit***, in der nur Pflichtausgaben getätigt werden durften. Die nachträgliche Genehmigung des Haushalts gelang nur, weil eine Erbschaft in Höhe von 150.000 € den diesjährigen Haushalt ausgleicht und als Rücklage für die Instandhaltung der Gebäude dient.

Mit der nachträglichen Genehmigung des Haushalts wurden der Apo folgende Auflagen erteilt:

1. Bei zukünftigen Personalentscheidungen (Einstellungen, Wiederbesetzungen, Entfristungen) bedarf es einer Genehmigung des Kreissynodalvorstands.

2. Bis zum 30. Juni 2026 musste die Apo – wie aber alle anderen Oberhausener Kirchengemeinden auch – ein Konzept zu Haushaltskonsolidierung (Haushaltsgesundung) vorlegen.

DIE GEMEINDE DER APO GILT SEIT RUND 20 JAHREN AUF DEM PAPIER ALS FINANZIELL NICHT ÜBERLEBENSFÄHIG.

Auch das ist ein Fakt. Rückblickend ist die Apo in der Vergangenheit aber immer wieder mit und von Menschen beschenkt worden, die ihr finanzielles Engagement auch jenseits der Kirchensteuer eingebracht haben.

Seit mindestens 20 Jahren lebt und wirkt die Apo als Ergebnis verlässlicher Arbeit und des Vertrauens, das Menschen in sie und in diesen Stadtteil gesetzt haben.

Die bisherigen Teilergebnisse der Finanzstrategie aber legen keine Zahlen vor, die eine dauerhafte Tragfähigkeit in der jetzigen Struktur belegen.

WARUM ES DIE APO TROTZDEM NOCH GIBT UND WORAUS HOFFNUNG WÄCHST.

Trotz der schwierigen Lage gibt es aber auch ermutigende Entwicklungen:

Die Spenden und Kollekten steigen von Jahr zu Jahr: 2023 waren es 78.358 €, 2024 dann schon 83.560 € und 2025 sogar 90.186 € – also immer deutlich über Plan.

Der Förderverein der Apo unterstützt die Gemeinde zusätzlich mit jährlich rund 100.000 €. Damit wird unter anderem zu 25 Prozent die Anstellung unseres Pfarrers Ralf Kasper finanziert. Diese Zuschüsse können mit großer Wahrscheinlichkeit auch in den kommenden Jahren in bisheriger Höhe fortgeführt werden.

Die Rücklagen für die Gebäudeinstandhaltung (Ende 2023 ca. 161.657 €) konnten in den letzten Jahren mindestens verdoppelt werden.

Alle Ehrenamtlichen in der Apo leisten ca. 355 Stunden pro Woche – rein rechnerisch sind das 9,1 Vollzeitstellen. Das ist mehr als das Doppelte unserer hauptamtlichen Kapazitäten (3,84 Stellen).
Das zeigt aber wiederum auch:

DIE APO LEBT VOM ENGAGEMENT IHRER MITGLIEDER.

Die Spendenbereitschaft und das Engagement der Apo-Mitglieder sind kein Zufall, sondern die direkte Folge eines gelebten Profils. Genau daraus ergibt sich der Leitgedanke – die Leitplanken – für alle Maßnahmen:
Das Profil der Apo ist nicht verhandelbar,
denn unser Profil ist unsere Finanzierungsbasis.

Die bittere Wahrheit ist aber auch:
Die Spenden und das ehrenamtliche Engagement werden den Rückgang der Kirchensteuer nicht dauerhaft ausgleichen.

DAS SIND DIE BEREITS BESCHLOSSENEN FINANZOPTIMIERUNGEN – ZIELSZENARIO 2030

Die Küsterstelle wird nach Renteneintritt des aktuellen Küsters am 2. November 2028 nicht neu besetzt. Es wird mit zwei Honorarverträgen (Putzdienst, Hausmanagement) als Ersatz geplant. Weitere Aufgaben übernehmen Ehrenamtliche. Dies führt ab dem Jahr 2029 zu einer jährlichen Einsparung von ca. 52.000 €.

Ein Jahr später – nach der Verrentung einer Mitarbeiterin – wird für die pädagogisch-diakonisch-missionarische Arbeit mit zwei hauptamtlichen Stellen geplant. Das führt ab dem Jahr 2030 zu einer weiteren Einsparung von jährlich ca. 31.000 €. Weiterhin wird aber von einer Refinanzierung von ca. 100.000 € über den städ-

Fortsetzung auf Seite 14

Fortsetzung von Seite 13

tischen Kinder- und Jugendförderplan ausgegangen. Die befristete Teilzeitstelle für die Seniorenarbeit lief bereits zum 31. Oktober 2026 aus. Eine Weiterführung war aber dennoch möglich, da die Kosten dafür vorerst vollständig durch Spenden getragen werden (siehe dazu auch Seite 35).

Die Pfarrstelle wird befristet bis Oktober 2027 zu 50 % vom Kirchenkreis über die Arbeit im Kirchencafé *Mary & Joe* finanziert. Derzeit gehen wir von einer Weiterführung aus, die allerdings noch nicht gesichert ist, die der Apo aber zu einer weiteren Einsparung von ca. 73.000 € pro Jahr verhelfen würde.

ZUSÄTZLICH GILT DAS PRINZIP: PFLICHT VOR KÜR

Notwendige Ausgaben werden zwar über den Haushalt gedeckt, alles darüber hinaus muss aus Spenden, Kollekten oder Fördermitteln finanziert werden und kann daher nur durchgeführt werden, wenn die entsprechende Mittel dafür vorhanden sind.
All diese Maßnahmen sind wichtige Schritte, die allerdings erst in einigen Jahren wirken und nach heutigem Stand das zu erwartende Defizit noch nicht vollständig schließen werden. Daher sind weitere Schritte notwendig:

Es werden alle Reparaturen seit 2013 erfasst. Zudem prüft eine Sachverständige den Zustand der Kirche sowie des Gemeinde- und des Pfarrhauses. So bekommen wir Klarheit darüber, was alles noch saniert werden muss, und können die entsprechenden Kosten kalkulieren.

Zusätzlich müssen bis 2035 alle Gebäude ohne klimaschädliche Emissionen beheizt und betrieben werden. Wir prüfen dafür derzeit verschiedene Lösungen: Fernwärme, Wärmepumpe, Photovoltaik und Fördermittel.

Sollte sich zudem zeigen, dass wir nicht alle Gebäude halten werden können, prüfen wir Alternativen wie Verkauf oder Kooperationen.

Weitere Fördergelder (Drittmittel) sollen systematisch erschlossen sowie das Fundraising weiter ausgebaut werden. Zudem wird geprüft, ob Stellen im Sinne eines Jobsharings aufgeteilt werden können.

Die Arbeit der Apo lebt aber vor allem von der Großzügigkeit und dem Einsatz vieler Menschen. Dafür sind wir dankbar, dennoch gilt weiterhin:

JEDER SPENDENBEITRAG ZÄHLT.

apo.konto

für Freizeiten und Spenden

IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13
BIC GENODED1DKD

Empfänger: **Kirchenkreis Oberhausen**
Verwendungszweck:
Apostelkirchengemeinde;
Zweckbestimmung der Überweisung;
eigener Name

apo.förderverein

Verein für missionarisch-diakonische Gemeinde- und Jugendarbeit e.V. (VMDGJ e.V.)

IBAN DE75 3506 0190 1011 3900 10
KD Bank Dortmund

Verwendungszweck:
Zweckbestimmung der Überweisung;
eigener Name

MISSION IM QUARTIER

PROFIL SCHÄRFEN – QUARTIER GESTALTEN – ZUKUNFT BAUEN

Der Prozess der Finanzstrategie klärt, was wir uns leisten können. Der zweite Teil des Gemeindefahrplans – **MISSION IM QUARTIER – PERSPEKTIVEN 2040 –** ermöglicht, unser diakonisch-missionarisches Profil inhaltlich zukunftsfähig aufzustellen:

Wie kann die Apo zukünftig auf dem Tackenberg präsent sein?

Wie kann die Apo Menschen erreichen und Gemeinschaft gestalten?

Was macht die Apo aus?

Wo liegt neues Potenzial?

SO SIND WIR BISHER VORGEGANGEN

Beim 1. Gemeindeforum, den sich daran anschließenden Gesprächsforen, einem Jugendforum und digital kamen über 140 Ideen zusammen – vielen Dank dafür!

All diese Ideen wurden gemeinsam mit einem Steuerungsteam durch das Presbyterium gesichtet, sortiert, und danach wurden dann Schwerpunkte gesetzt.

MIT FOLGENDEN VIER THEMEN STARTEN WIR IN DEN WEITEREN PROZESS

MISSION & QUARTIER
Wie wird die Apo im Quartier Tackenberg sichtbar und zur Anlaufstelle für Menschen?

JUGEND & JUNGE ERWACHSENE
Was brauchen junge Menschen, und wie können wir sie unterstützen und begleiten?

MITARBEITENDE & GEISTLICHE LEITUNG
Wie stärken wir die Gemeinschaft der Mitarbeitenden und entwickeln eine lebendige, geistliche Leitung?

SCHÄTZE SICHERN & EHRENAMT
Wie machen wir die Schätze der Apo sichtbar, schützen sie und gewinnen neue Ehrenamtliche?

Wichtige Themen, die **zurzeit nicht bearbeitet** werden, weil nicht alles gleichzeitig geht, sind:

GOTTESDIENST & GEMEINSCHAFTSLEBEN

FAMILIEN UND KINDER

WILLKOMMENSKULTUR & MITGLIEDERBINDUNG

EINLADUNG ZUM MITMACHEN
PLAN B – VISIONEN & ZUKUNFTSSZENARIEN

Am Samstag, dem 21. November 2026, startet in der Zeit von 09.30 bis 13.30 Uhr mit einem Kick-off die Arbeit der vier Arbeitsgruppen. Die Einladung ist für alle Interessierten in allen vier Gruppen offen. Sie brauchen kein Expertenwissen und müssen nicht regelmäßig zum Gottesdienst kommen.

Schauen Sie einfach, welche Gruppe thematisch zu Ihnen passt, und unterstützen Sie damit die Profilschärfung unserer Gemeinde.

Bringen Sie Ihre Ideen und Erfahrungen ein –
und gerne auch andere Menschen mit.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei:

Pfarrer Ralf Kasper
ralf.kasper@ekir.de, M 0179 72 45 165

Gabriele Tscherpel
gabriele.tscherpel@ekir.de, T 0208 82 86 99 10

DIE LAGE IST ERNST, ABER WIR SIND NICHT MUTLOS.

Der ***GEMEINDEFAHRPLAN 2040*** ist ein Prozess, der nur gelingen kann, wenn viele, am besten alle, mitmachen. Folgendes Bibelwort begleitet uns dabei:

Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige! Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?
Jesaja 43,18–19

Seien Sie dabei, wenn dieses Neue Gestalt annimmt.

Gabriele Tscherpel
für das Presbyterium der Apo und
das Steuerungsteam des GEMEINDEFAHRPLANS 2040

UMFRAGE: KIRCHE DIE AUFBLÜHT

In der Zeit vom 13. September 2026 bis zum 25. Oktober 2026 lief eine wissenschaftlich geprüfte Online-Befragung, entwickelt vom Institut zur Erforschung von Mission und Kirche (IMK).

Sie fragte nach drei Bereichen: persönliches Wohlbefinden, Miteinander in der Gemeinde, Beziehung zur Nachbarschaft.

66 Mitglieder der Apo haben online an der Umfrage teilgenommen, niemand nutzte den analogen Weg mittels Fragebogen. Die Apo erhält (wie alle anderen teilnehmenden Kirchen auch) eine eigene Auswertung als Entscheidungshilfe.

Die Ergebnisse daraus werden in unseren Prozess Mission im Quartier einfließen.

Alltagsbegleitung
Nina Bruns

Zuverlässig • Menschlich • Mit Herz



Begleitung für Senioren

- Unterstützung im Alltag
- Gesellschaft & Betreuung
- Hilfe im Haushalt
- Begleitung zu Terminen

NEU ab 01.11.2026

Begleitung für Kinder

- Unterstützung für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
- Individuelle Betreuung im Alltag

Eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse ist möglich.

Nina Bruns
Mobil: 0174 9872690

WHISKY & GENUSS
MORE THAN JUST TASTE

- Whisky & Whiskey
- Likör
- edle Obstbrände
- Craftbeer
- Wein
- Fassreifungen



shop@whiskyundgenuss.de - www.whiskyundgenuss.de



koenings
...einfach lecker essen, trinken & feiern

- lecker essen & trinken
- Partyservice
- Tastings
- Livemusik

Dorstener Straße 439, 46119 Oberhausen
0208 6358 3377 - information@koenings.com - www.koenings.com
Öffnungszeiten: Di, Mi, Do 16 - 20 Uhr, Fr & Sa 12 - 20 Uhr, So & Mo Ruhetag

BESTATTUNGSINSTITUT
KORTZ



- Bestattungsvorsorge
- Unbürokratische, vertrauenswürdige Hilfe
- Auf jahrzehntelanger Erfahrung basierende persönliche, fachkundige Beratung
- Große Auswahl in allen Preiskategorien
- Durchführung von Erd- und Feuerbestattungen unabhängig vom Sterbe- und Beerdigungsort
- 24-Stunden-Erreichbarkeit

Bottroper Straße 176/178 · 46117 Oberhausen-Osterfeld
Parkplatz direkt am Haus (am Bahndamm)
Fon 0208 89 37 24
www.bestattungen-kortz.de

Der Vormittagstreff der Apo fand am 18.08.2026 im Café *Mary & Joe* in Oberhausens Neuen Mitte statt. Wir trafen uns um 10.00 Uhr zu einem guten, reichhaltigen Frühstück mit Kaffee und mehreren Brotsorten, Käse- und Wurstaufschnitt, Honig und Marmelade. Dabei kamen wir an den insgesamt drei Tischen schnell ins Gespräch.

Dann wurden wir in den Andachsraum gebeten, wo Petra Bortz einen sehr lebendigen Vortrag zum Thema Dankbarkeit hielt, bei dem wir nicht nur Zuhörer, sondern auch Mitwirkende wurden.

Es gab keine Anleitung und keine Aufforderung zur Dankbarkeit, sondern es gab Hinweise.
Wertvolle Hinweise.

STOP – LOOK – GO

Diese drei Punkte bestimmten den Vortrag.

STOP – Jeder Augenblick ist ein Geschenk.
Aber wir müssen innehalten. Es folgte bewusstes Ein- und Ausatmen.

LOOK – Vieles ist uns selbstverständlich, heute ist vieles ein Geschenk. Dazu gab es Beispiele der Zuhörer. Ein stiller Gegner der Dankbarkeit sind die Gewohnheit und die Selbstverständlichkeit.



Zunächst wurde uns die Frage gestellt, wofür wir an diesem Morgen dankbar sind. Dazu gab es einige Gründe aus der Zuhörerschaft, beispielsweise gutes Befinden von Angehörigen und Gemeinschaft. Bruder David Steindl-Rast aus Österreich, ein 1926 geborener Benediktinermönch und Autor, wurde vielfach zitiert.

Nicht das Glück macht uns dankbar,
Dankbarkeit macht uns glücklich.

GO – Verändert weitergehen mit Freude und Freundlichkeit. Das Leben besteht fast nur aus Kleinigkeiten, deshalb sind sie groß. Nicht die großen Freuden machen unser Leben reich. Es sind die vielen kleinen Augenblicke, die wir nicht übersehen.

Auch hierzu steuerten die Zuhörer Beispiele bei. Da ging es um Freundlichkeit und Dank gegenüber Busfahrern, Verkäuferinnen oder Müllwerkern. Wir dürfen ehrlich, liebevoll und tolerant zu uns selbst sein. Ganz wichtig ist auch der Humor.

Immer wieder wurden wir aufgefordert, zu den einzelnen Punkten eine Stellungnahme oder eine eigene Erfahrung einzubringen. Wir waren tief beeindruckt von diesem großartigen Vortrag und dankten Petra Bortz mit herzlichem Applaus.

Renate Gallasch



Foto © privat, Hintergrund © www.magnific.com

AUFBLÜHEN



Bleibt nicht bei der Vergangenheit stehen!
Schaut nach vorne, denn ich will etwas Neues tun!
Es hat schon begonnen, habt ihr es noch nicht bemerkt?
Jesaja 43,18b-19a (Übersetzung: Hoffnung für alle – HFA)

Am 15. September 2026 hielt Pfarrer Ralf Kasper im Rahmen des Vormittagtreffs eine Andacht zu genau diesem Bibelwort. Die sogenannte Schrumpfungsrhetorik, dass alles kleiner, älter und ärmer werde, verhindert, dass wir Neues sehen. Gottes liebste Rechenart aber ist nicht die Subtraktion, sondern die Addition.

Gemeinde kann ganz anders entstehen – und zwar genau dort, wo wir es jetzt noch nicht sehen (können).

Genau das führte uns unser Pfarrer auch mit Hinblick auf die Besuche in den anderen Gemeinden in den Sommerferien und auch auf die allgemeine Situation in der Evangelischen Kirche (Kirchenschließungen, Zusammenlegungen von Gemeinden) vor Augen.

Nach seiner Einleitung sprachen wir miteinander über das Wort *aufblühen* und darüber, was uns persönlich zum Aufblühen bringen kann – Freundschaften, Liebe, Gemeinschaft, Anerkennung, Sinn, Gebrauchtwerden, politische Ereignisse (z. B. der Mauerfall im Jahr 1989). … und natürlich blühen wir bei Gott und durch den Glauben an ihn auf.

Nur, unser Aufblühen wird nicht gelingen,
wenn wir dabei nur um uns selbst kreisen.

Auch die Bibel kennt das Thema *Aufblühen*:
Wo Wasser ist, blüht etwas auf.

Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser gepflanzt ist, der Frucht trägt Jahr für Jahr und dessen Blätter nie verwelken.
Psalm 1,3 (Übersetzung: Hoffnung für alle – HFA)

Wir betrachteten dazu ein Bild, auf dem Bäume am Wasser stehen und das das Aufblühen vermittelt. Wer wachsen und aufblühen möchte, der muss zur Quelle gehen. Unsere Quelle ist bei Jesus und ihn wiederum finden wir in der Bibel, seinem Wort. Beim Bibellesen blühen wir auf. Wir brauchen Gott uns sein Wort zum Aufblühen. Dazu zählt auch das Gebet, um Kontakt zu Gott zu haben.

Dann wurden Körbe mit Zetteln herumgereicht. Jeder zog einen der Zettel. Auf ihnen standen Wörter, die bei vielen genau zu ihrer Situation passten: *Gebet, Mut, Geborgenheit, Zuversicht, Vergebung, Kreativität, Liebe, Vertrauen und einige mehr.* Danach hielten wir die Kennzeichen einer aufblühenden Gemeinde fest: *Jesus als Mittelpunkt, Zuwachs, Lebendigkeit*

Bezogen auf die Apo bedeutet das, dass sie kein *Betreutes Wohnen für Getaufte* ist, sondern selbst investieren muss, um andere zu erreichen.

Aber wo kann in der Apo etwas aufblühen und wo blüht in der Apo bereits etwas auf? Im Gottesdienst? Mit der Taufe? Bei den diversen Veranstaltungen?

Möge sich jeder zum Abschluss den Fragen stellen:

Wo möchte ich aufblühen?
Wen kann ich zum Aufblühen bringen?
Was ist mein Leben? Wo sind meine Spuren?

Susanne Steinkemper

Foto © privat



ROMAN JAGER
KAROSSERIE- UND LACKIERZENTRUM

QUALITÄT AUS TRADITION

SIND SIE AUF DER SUCHE NACH EINER **KAROSSERIE- UND LACKIERWERKSTATT,** DIE HÖCHSTEN ANSPRÜCHEN GENÜGT?



Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Denn Qualität hat bei uns Tradition.
Eigenes Rahmenrichtbanksystem, Lackieranlagen der neusten Generation und ein qualifiziertes Team garantieren optimale Ergebnisse.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

UNSERE LEISTUNGEN

- Schadensabwicklung über alle Versicherungen
- Unfallinstandsetzung | Richtbankarbeiten
- Fahrzeug-/Nutzfahrzeuglackierungen
- Smart-/Spotrepair

- Autoglas-Fachbetrieb
- Abschleppdienst
- Abhol- und Bringservice
- Kostenloses Ersatzfahrzeug

- Fuhrparkservice und Flottenmanagement
- Fahrzeug- und Bestandspflege
- Sonder- und Industrielackierungen
- Oldtimer-Restauration

Roman Jager
Ziegelstraße 120a
46539 Dinslaken

M 0163 57 20 514
T 02064 43 72 944
F 02064 82 80 109

www.klz-jager.de
info@klz-jager.de

CARAT®
PROJEKTENTWICKLUNGS GMBH

Unser Konzept:

Durchdacht - gemacht!

Qualität ist wirtschaftlich!

Mit Konsequenz vom Grundstück zur Immobilie!

Kirchhellener Straße 269 · 46145 Oberhausen · Telefon 0208 62 99 110 · info@caratkk.onmicrosoft.com
www.carat-gmbh.com

PODOLOGIE BERGENDAHL

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

PODOLOGEN (W|M|D)
in Vollzeit / Teilzeit

sowie eine

SCHÜLER-PRAKTIKANTIN

PRAXIS FÜR PODOLOGIE
UND FUßHEILKUNDE
ANITA BERGENDAHL

Horster Str. 169a | 46238 Bottrop

Telefon +49 2041 35248
kontakt@podologie-bergendahl.de
www.podologie-bergendahl.de

Ihre Füße in guten Händen

Bestattungen Berger
Inh. Glenn Maier

Vorsorge und individuelle Abschiede

www.bergerbestattungen.de
0208 - 66 63 23

Teutoburger Straße 150
46119 Oberhausen

Ramgestraße 23
46145 Oberhausen

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!



ANZEIGEN

Neun Personen, in der Mehrzahl Frauen, versammelten sich am 18. September 2026 um 19.30 Uhr im Kleinen Saal der Apo und wurden von Petra Bortz (Bibliologin, Ev. Krankenhausseelsorgerin und Geistliche Begleiterin) freundlich begrüßt. Wir saßen im Kreis um ein Arrangement aus einem Blumenstrauß, einer Bibel und einem Quader mit Kreuzdarstellung. Es begann mit einem Gebet.

Petra Bortz erklärte uns, dass der Bibliolog seinen Ursprung in der Tradition des jüdischen Midrasch oder Midraschim hat. Die Rabbinen, die Lehrer der jüdischen Religion, die diese Form der Textauslegung bis heute so anwenden, gehen davon aus, dass die alten biblischen Texte mehr enthalten als nur die geschriebenen schwarzen Buchstaben.

Das schwarze Feuer. Gottes Wort.
Im schwarzen Feuer sind die unveränderlichen Buchstaben des göttlichen und heiligen Textes.

Das weiße Feuer. Das Ungesagte.
Das weiße Feuer hingegen ist der leere Raum zwischen den Zeilen – das Ungesagte, die unendliche Fülle an Deutungsmöglichkeiten des biblischen Textes.

Sie erklärte uns, dass Bibliolog *Textgeschehen* ist und der Bibeltext im Mittelpunkt steht. Wir durchwandern gemeinsam einen biblischen Text, weil jeder von uns etwas zu sagen hat – so heißt es in der Methode des Bibliologs. Diese Arbeitsweise hilft, die biblischen Texte lebendig werden und die Zwischenräume zwischen den Buchstaben – das weiße Feuer – reden zu lassen.

Petra Bortz erklärte uns weiter, dass es darum geht, diesen Text aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Wir wurden eingeladen, uns später in eine Rolle, die sie uns zuweisen würde, hineinzuversetzen und aus dieser Rolle heraus in der Ich-Form zu antworten. Es gibt bei allen Äußerungen

BIBLIOLOG

kein richtig oder falsch, denn alles Gesagte ist wichtig und wertvoll. Das alles geschieht ohne irgendwelche biblischen Vorkenntnisse.

Wir sollten uns in die Zeit des Paulus (ca. 50 n. Chr.), der zusammen mit Silas die Stadt Philippi erreichte, versetzen. Petra Bortz las nacheinander aus der NeÜ die Verse 13 bis 15 aus Kapitel 16 der Apostelgeschichte vor.

(13) Am Sabbat gingen wir durch das Stadttor hinaus an den Fluss, wo wir eine jüdische Gebetsstätte vermutet. Nachdem wir sie gefunden hatten, setzen wir uns und sprachen zu den Frauen, die dort zusammengekommen waren. (14) Eine dieser Frauen hieß Lydia. Das war eine Purpurhändlerin aus Thyatira. Sie glaubt an den Gott Israels. Der Herr öffnete ihr das Herz, sodass sie gut zuhörte und bereitwillig aufnahm, was Paulus sagte. (15) Später ließ sich mit allen, die in ihrem Haus lebten, taufen. Danach lud sie uns ein und sagte:

Wenn ihr wirklich überzeugt seid, dass ich an den Herrn glaube, dann kommt in mein Haus und seid meine Gäste.

An bestimmten Stellen stoppte sie und wies uns eine Rolle zu. Danach sollten wir uns in Silas, den Begleiter von Paulus, hineinversetzen und antworten, was er denkt und sich vorstellt. Wir sollten uns mit Handzeichen melden und wurden der Reihe nach von Petra Bortz gebeten, unsere Gedanken / Gefühle als Silas zu äußern. Es kristallisierte sich seine Unsicherheit heraus, weil es in Philippi keine Synagoge gab. Zudem hatte er Sorge, ob sie in Philippi, das immer noch von Römern beherrscht wurde, von Jesus sprechen könnten, ohne Feindseligkeit hervorzurufen.





Bibliolog Netzwerk

Fotos © privat

Dann sollten wir uns in eine der anwesenden jüdischen Frauen versetzen. Dabei wurden mehrere Emotionen widergespiegelt:

Verwunderung
Wieso kommen diese fremden Männer
hierher zu uns?

Neugier
Das sind ja ungeheure Neuigkeiten,
davon wollen wir mehr hören.

Begeisterung für das Evangelium
Überwältigend, dass sich Gott uns Menschen
so liebevoll in Jesus zuwendet.

Schließlich sollten wir uns vorstellen, warum sich Lydia sofort taufen ließ und was sie bei ihrer Taufe empfand. Tiefe Freude, große Dankbarkeit und der Wunsch, Paulus und Silas in unmittelbarer Nähe zu haben und ihnen aus Dankbarkeit für die wundervollen Nachrichten über Jesus Gastfreundschaft anzubieten.

Der Bibliolog endete mit einem Dankgebet.

Wir waren alle bewegt von dem Bibeltext und diesem neuen Zugang dazu. Zum Abschluss des Abends gab es noch einige Reflexionsfragen, darunter diese:

Was bedeutet die Taufe für uns persönlich?
Was bedeutet es für uns heute, getauft zu sein?

Der Abend klang aus mit Saft oder Wein sowie einem Gebäck, das sehr an orientalisches Brot erinnerte. Beeindruckt von dieser Art des Zugangs zu einem Bibeltext dankten wir Petra Bortz für diesen interessanten Abend.

Renate Gallasch

MEIN? DEIN? UNSER?

Bärbel und Herbert Großarth führten uns ca. 40 Teilnehmenden vom 21. bis 25. September 2026 durch die Bibelwoche und das *Vaterunser*. Der Morgen begann dabei immer mit einem richtig guten Frühstücksbuffet. Gut gestärkt hörten wir etwas Musik und betrachteten dabei ein Bild von *Sieger Köder*.

Thema des ersten Tages war *Unser Vater*.
Dazu sahen wir uns diverse Bibelstellen an und sprachen an den Tischen darüber, warum es *Unser Vater* heißt und nicht *Mein Vater*.

Am zweiten Tag beschäftigten wir uns dann mit der Zeile *Dein Name werde geheiligt*.
Erneut gab es Bibelstellen hierzu, und wir diskutierten an den Tischen, was es bedeutet, Gottes Namen zu heiligen, und wie man ihn eigentlich heiligen kann.

Der Schwerpunkt des dritten Tages war *Dein Wille geschehe*, und auch dazu hatte Bärbel Großarth Bibelstellen herausgesucht.
An den Tischen überlegten wir, wie wir Gottes Willen erkennen und diesen dann auch ausführen können.
Ziel ist: Sein Wille soll auch unser Wille werden.

Am vierten Tag ging es um die Zeile *Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit*.
Wie an den anderen Tagen zuvor betrachteten wir vorab ein paar Bibelstellen dazu und führten danach Gespräche an den Tischen. Allerdings bekamen wir auch die Gelegenheit, in der Stille unsere eigenen Gedanken zum *Vaterunser* aufzuschreiben.
Reich, Kraft und Herrlichkeit führen zur Ewigkeit, dem Ankommen bei Gott in seinem – laut Martin Luther – *Backofen der Liebe*.

Zum Abschluss der Bibelwoche trafen wir uns dann im Kirchencafè *Mary & Joe*. Nach einem köstlichen Frühstück hielten Pfarrer Ralf Kasper und Pfarrer i. R. Herbert Großarth eine kurze Andacht zum Wort *Amen*. Dabei saßen wir in der sonnendurchfluteten Kapelle und sangen vor der Andacht *Die güldne Sonne*. Wunderbar! Anschließend feierten wir gemeinsam das Abendmahl.

Zwei Aussagen der Andacht waren:

*Es beginnt mit dem **Vater unser***
*und endet mit **Amen**.*
Dazwischen liegt das Leben.

Erst mit dem Loslassen beginnt
die wahre Ruhe beim Vater.
Timothy Keller

Hier einige Voten von Teilnehmenden
Zusammengestellt von Bärbel Großarth

*Mein? Dein? Unser? – so lautete das Thema der Bibelwoche 2026 in der Apo. Warum lehrt uns Jesus, **Unser Vater** zu beten? Er selbst spricht Gott doch mit **Mein Vater** an! Wie heiligt man Gottes Namen? Ist er nicht an und in sich selbst heilig? Etwas zu heiligen, wie geht das? Was erwartet Gott hier von mir? Und wenn ich bete **Dein Wille geschehe**, wo bleibt dann mein Wille? Muss ich immer **Ja und Amen** sagen? Wie sähe unsere Welt aus, wenn wir Gott tatsächlich zugeständen, dass das Reich, die Kraft und die Herrlichkeit wirklich ihm gehören und nicht uns oder irgendwelchen Machthabern? Diese Fragen und noch einige mehr haben uns während der Bibelwoche beschäftigt.*

Eine Mappe mit Bibelstellen und unterschiedlichen Texten zum Weiterdenken hilft uns, den Fragen weiterhin auf der Spur zu bleiben.

So viele neue, vertiefende Impulse zu einem vertrauten Gebet!

Foto © www.magnific.com

VATER NA

Die lang erwartete Bibelwoche ist leider schon wieder vorbei. Sie war wie immer Balsam für meine Seele. Ich genieße die Bibelarbeit und die guten Gespräche am Tisch. Wie glücklich und dankbar bin ich …

Die Bibeltage 2026 haben für mich eine wertvolle Erkenntnis gebracht: Dadurch, dass wir ***Vater unser*** *beten, sind wir mit allen Glaubensgeschwistern gleich. Keiner ist besser oder mehr wert als der andere. Wir sind alle Gottes Kinder und werden alle gleich von unserem Vater geliebt.*

Als erstes möchte ich ***Danke!*** *sagen! Es war eine wunderschöne Zeit für mich. Ich war das erste Mal dabei, aber ganz bestimmt nicht das letzte Mal. Ich habe die Gemeinschaft, die Gespräche sehr genossen, aber auch die Auslegung vom* ***Vaterunser****. Ich bete jetzt anders, weil ich verstanden habe, was es wirklich bedeutet.*

Dass Jesus in so vielen Köpfen wohnt, immer präsenter wird und von immer mehr Menschen geliebt wird, macht mir sehr große Freude. Auch dass ich immer freier sprechen kann mit Christus in der Mitte, mit unserem Heiland, überall, wo wir gerade sind und in jeder Verfassung, macht mich froh.

Vater unser im Himmel beten wir, das heißt für mich: Sei barmherzig, geduldig mit deinen Nächsten und allen Menschen. Denn mein und unser Gott liebt alle und sehnt sich nach jedem/jeder einzelnen.
(Vgl. Gleichnis vom verlorenen Sohn)

Eine ***sehr bewegende Woche*** *in Wort und Tat!*

Mit Freude und Dankbarkeit blicken wir auf die Bibelwoche zurück. Wir haben wertvolle Impulse zum ***Vaterunser*** *mit auf unseren Weg bekommen. Auch die Gespräche an den Tischen waren intensiv. Wir haben neue Erkenntnisse gewonnen. Alles war gut! Wir würden es sehr bedauern, wenn die Bibeltage in Zukunft nicht mehr stattfinden könnten.*

Im Laufe der Zeit betet man das ***Vaterunser*** häufig und man denkt nicht mehr über die Bedeutung der Worte nach. Da war es gut, in der Bibelwoche mal wieder ins Detail zu gehen und über die Aussagen des ***Vaterunsers*** nachzudenken. Besonders wichtig war mir das Angebot unseres großen Gottes, ihn ***Vater*** nennen zu dürfen, in dessen Hand ich geborgen bin.

Fortsetzung auf Seite 24

Erstes Beispiel meditativen Betens des *Vaterunsers:*

Vater unser im Himmel.
Du bist mein Vater, zuverlässig und immer
für mich da. Ich darf immer zu Dir kommen;
auch wenn ich manchmal das Gefühl habe,
dass Du weit weg bist, bist Du mir nah.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Name soll groß gemacht werden.
Ich will Dich anbeten und loben.
Dein Reich komme.
Bitte komme bald, Herr Jesus!
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Das Leben wäre schöner, wenn wir alle
Deine Gebote halten würden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Versorge uns bitte alle, auch mit Deinem Wort.
Und vergib uns unsere Schuld,
Danke, dass Du uns längst unsere Schuld
vergeben hast, Jesus.
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Hilf mir bitte, immer vergebungsbereit zu sein
und nicht nachtragend oder bitter.
Und führe uns nicht in Versuchung,
Leite mich in Deinem Heiligen Geist,
damit die Versuchung nicht interessant ist.
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Befreie mich davon, falsche Wege zu gehen.
Denn Dein ist das Reich
Weil Du in meinem Leben regierst
und die Kraft
und Deine Kraft in mir wirkt
und die Herrlichkeit
und die Früchte der Veränderung
sichtbar werden sollen,
in Ewigkeit.
bis Du wiederkommst, Herr Jesus.

Amen.
So sei es.

Susanne Steinkemper

ME WILLE

Fortsetzung von Seite 23

Zweites Beispiel meditativen Betens des *Vaterunsers:*

Vater unser, der Du bist im Himmel
Auch wenn Du oft so weit weg scheinst, darf ich vertrauensvoll Papa zu Dir sagen, der mich unendlich liebt. Du bist aber nicht nur mein Vater, Du hast mich in die Gemeinschaft mit vielen Geschwistern gestellt. Das ist nicht immer himmlisch, aber gemeinsam sind wir auf dem Weg dahin.

Geheiligt werde Dein Name
Mein Leben, mein Denken, mein Reden und Handeln sollen anderen Menschen in meinem Umfeld den Blick auf Dich und Deine Liebe öffnen, dass sie zum Staunen kommen.

Dein Reich komme
Unsere Reiche sind geprägt von Gewalt und Ungerechtigkeit, Gier und Machtstreben. Wir sehnen uns nach Dir und Deinem Reich.

Dein Wille geschehe
Hilf mir in Deinen Willen einwilligen zu können, auch wenn ich ihn nicht verstehe, lass mich Deiner Liebe vertrauen.

Unser tägliches Brot gib uns heute
Bewahre uns vor der Gier nach immer mehr Besitz über das Notwendige hinaus und lehre uns zu teilen, was Du uns schenkst.

Foto © www.magnific.com



REICH
KRAFT
HERRLICHKEIT

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern
Immer wieder muss ich vor Dir stehen mit meinem Versagen und mit meinem Misstrauen und hoffe auf Dein Erbarmen. Lass uns einander helfen aufzustehen, wenn wir gefallen sind und nicht noch nachzutreten. So wie ich versage, versagen andere auch. Lass uns barmherzig sein, wie Du es bist.

Und führe uns nicht in Versuchung
Wenn mein Glaube auf den Prüfstand gestellt wird durch schwere Wege, dann gib mir Kraft und geh den Weg mit mir.

Sondern erlöse uns von dem Bösen
Das Böse kommt oft daher mit verlockenden Versprechen. Öffne mir die Augen, wenn ich in Gefahr gerate, diesen Versprechen mehr zu vertrauen als Deinen Geboten und Verheißungen.

Denn:
Ja, es gibt einen Grund so zu beten und alles in Deine Hände zu legen:

Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit!
Dir gehört das Reich!
Selbst unsere 1000jährigen Reiche vergehen mit ihren Machthabern. Du regierst in Ewigkeit.
Dir gehört die Kraft! So kann mich nichts aus Deiner Hand reißen. Auch nicht der Tod.
Dir gehört die Herrlichkeit!
Sie kommt zum Ausdruck in Deiner grenzenlosen Liebe zu uns.

Amen!
Ich lasse mich mit all meinen Fragen, meinen Bitten und Nöten fallen in Deine liebevollen, segnenden Hände, Du, unser Vater!

Bärbel Großarth

Als ich von Babsie erfahren habe, dass bei euch in der APO eine Bibelfrühstückswoche von Bärbel und Herbert organisiert wird, wurde es in meinem Kopf klar, dass ich euch aus der Normandie bis nach Oberhausen besuchen musste!

Diese Bibelwoche ist für mich wirklich unvergesslich! Ich durfte nämlich auf Deutsch (meine Lieblingssprache) zuerst täglich ein Grusswort und ein Gebet von Herbert zuhören, nach einem königlichen Frühstück deutsche Kirchenlieder mitsingen, tiefsinnige Vorträge von Bärbel über den *Vaterunser* zuhören, in kleinen Gruppen mit netten alten und neuen Freunden und Freundinnen dank Impulsen von Bärbel über den *Vaterunser* nachdenken. (Ab nun werde ich den *Vaterunser* in Frankreich andererweise beten), und das alles dazu in einem schönen Heft gedruckt, und zum Schluss in der Kapelle vom Café *Mary & Joe* an einem Gottesdienst mit Ralf, Bärbel, Herbert und euch allen teilnehmen.

Was für eine reiche und berührende Woche!

Ja, diese Bibelwoche in der APO hat zur Vertiefung meines Glaubens und zur Verstärkung unserer deutsch-französischen Freundschaft beigetragen. Ich werde noch lange diese Reise bis zu euren APO in meinem Geist und meinem Herzen behalten und verarbeiten …

Also, tausend Dank an euch allen für euren freundlichen Empfang!

Mit freundlichen Grüssen.
Florence aus Caen (Frankreich)

Anmerkung der Redaktion: originalen Wortlaut beibehalten

AMEN

ANZEIGE

Entspannt an neuen Zielen ankommen.

ZEISS DriveSafe Brillengläser.



ZEISS DriveSafe Brillengläser

- Verbesserte Sicht bei widrigen Lichtverhältnissen wie Nässe, Nebel oder Dämmerung
- Geringeres Blendungsempfinden bei Gegenverkehr
- Schnelle und entspannte Blickwechsel zwischen Straße, Navi und Rückspiegel

Jetzt erhältlich bei Ihrem ZEISS Vision Experten:

Früchtenicht Augenoptik

...wünscht schöne Augenblicke

Bahnhofstraße 43
46145 Oberhausen-Sterkrade
T +49 208 63 13 26
optik-fruechtenicht.de

ZEISS Vision Experte

OASENZEIT

FÜR FRAUEN

Die Oasenzeit am 26. September 2026 begann mit einem leckeren Frühstück und netten Gesprächen. Als wir gesättigt waren, begaben wir uns in den Andachtsraum. Dort standen Stühle im Kreis um ein Arrangement aus Blumen, einem Kreuz, einer Bibel und einem aufgeschlagenen Buch mit Psalm 139 auf der Seite.

Zunächst gab es eine Vorstellungsrunde. Jede stellte sich vor und erzählte, aus welchem Ort sie kam und zu welcher Gemeinde sie gehörte. Danach beteten wir und gingen in die Stille.

Es ging also um Psalm 139, der zweimal reihum gebetet wurde, jede Teilnehmerin las jeweils einen Vers. Der Psalm handelt davon, dass Gott den Psalmisten von Grund auf, wirklich durch und durch kennt. Das wird im Psalm immer wieder ausgedrückt. Das erweckte unterschiedliche Empfindungen. Einerseits empfanden die meisten Teilnehmerinnen großes Vertrauen und die Zuversicht, von Gott als geliebte Person gehalten und gestützt zu werden. Jedoch gab es auch das Gefühl, ständig überwacht zu werden, was als bedrohlich empfunden wurde.

Der Psalm wurde im Laufe der Gespräche wiederholt abschnittsweise gelesen. Dabei wurden dann jeweils andere Aspekte besprochen. Jedoch wurde deutlich, dass wir nicht nur durch und durch von Gott gekannt sind, sondern auch von ihm geliebt werden – so wie wir sind. Er passt liebevoll auf uns auf. Jede Einzelne ist wunderbar von ihm gemacht. Wir sind von Gott gewollt und geliebt. Wir sind heilig, weil wir nach Gottes Bild erschaffen sind.

Nach einer Pause, in der wir uns mit Orangensaft und Mineralwasser erfrischen konnten, erhielten wir nach weiterem Zitieren aus dem Psalm die Aufgabe, an uns selbst einen Brief zu schreiben. Dazu gab es Schreibimpulse, die uns zeigten, worum es in diesem Brief



gehen sollte. Wir sollten den Brief schließen mit einem Satz, der folgendermaßen beginnt:
Liebe …, vergiss nicht: ….

Die Briefe wurden verschlossen und versiegelt. Nach einigen Wochen wird Petra Bortz uns diese Briefe zu senden.

Es schloss sich eine kleine Gesprächsrunde an, in der wir unsere Dankbarkeit gegenüber Petra Bortz ausdrücken, die diese Oasenzeit so schön gestaltet und gut vorbereitet hatte.

Renate Gallasch

Foto © privat

ANZEIGE

Möchten auch Sie Ihre Anzeige im Gemeindebrief schalten?

Melden Sie sich per E-Mail (anzeigen@apo-tackenberg.de) oder telefonisch (0208 60 05 41) im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf Sie!









KINDER KLEIDER MARKT

Es war bereits die achte Auflage des Kinder-Kleidermarktes in der Apo, der am 26. September 2026 stattgefunden hat. Erneut wurden an den vielen Ständen zahlreiche Schnäppchen aus den Bereichen Baby- und Kinderkleidung, Spielzeug und vieles mehr angeboten.

Die Besucherzahl lag dieses Mal zwar – vermutlich aufgrund des guten Wetters an dem Tag – etwas unter denen der letzten Kinder-Kleidermärkte, die Stimmung an sich hat das aber nicht getrübt, und so kam aus der Tischmiete und dem Verkauf von leckeren Speisen, Kaffee und Kaltgetränken immerhin wieder ein toller **Erlös von 600 €** für den Förderverein zugunsten der Kinder- und Jugendarbeit in der Apo zustande.

Vielen Dank wieder an alle, die dazu beigetragen haben!

Jenny Brecklinghaus











Der nächste Kinder-Kleidermarkt in der Apo findet Ende Januar 2027 statt.

Grafiken © www.magnific.com
Fotos © privat

ANZEIGE

Gesundheit!

TACKENBERG APOTHEKE

Inhaber: Thomas Horst
Dorstener Str. 328 | 46119 Oberhausen

Tel.: 0208-60 01 55 | Fax: 0208-60 66 85
www.tackenberg-apotheke.de

AUGENOPTIK HALLEN

Ihr Optiker für die GANZE Familie!

HAUSBESUCHE

... wenn Sie eine neue Brille benötigen und es die Umstände erfordern

... zwecks Auswahl Ihrer neuen Brille in entspannter Atmosphäre bei Ihnen zu Hause

... zur Brillenglasbestimmung vor Ort

... zwecks Reparatur Ihrer Brillen – soweit vor Ort möglich –

... zur Lupen-Auswahl

Vereinbaren Sie einen Termin:
0208 21900

Mülheimer Str. 119 · 46045 Oberhausen · www.augenoptik-hallen.de

FOREST MEETS BIBLE

4. Oktober 2026: Ein Pfarrer, 15 Besucher, Kopfhörer auf den Ohren – und mittendrin: die Frage nach Gott. In der Ausstellung *Mythos Wald* im Oberhausener Gasometer führt Ralf Kasper seine Gruppe durch Bilder, Bibelworte und Lebensfragen. Ein Reportage-Spaziergang zwischen Staunen, Stille und Hoffnung.



Foto von Pfr. Ralf Kasper © Rüdiger Jope

Apostelgeschichte. Areopag. Stimmengewirr. Paulus, mittendrin, mit der Botschaft von Gottes Liebe. 2000 Jahre später: Oberhausen. Das 117 Meter hohe Gasometer, die *Kathedrale des Ruhrgebiets*. Hunderte Besucher in der Ausstellung *Mythos Wald*. Und Pfarrer Ralf Kasper, strahlend, gestikulierend, Mikrofon in der Hand.
Um ihn 15 Menschen mit Kopfhörern.

Kirche an einem säkularen Ort

Könnt ihr mich gut verstehen? 15 Daumen nach oben. Kasper strahlt, wenn er von der Anfrage des Managements erzählt: *Könnt ihr uns als Kirche nicht ein biblisches Angebot machen?*

Er und sein katholischer Kollege sagten zu. Über 100 Führungen bei *Planet Ozean*, über 60 Gruppen bislang durch *forest meets bible*.

Dort, wo einst Gas für die Eisenindustrie komprimiert wurde, hängen heute großformatige, ausgeleuchtete Bilder: eine verborgene Wunderwelt aus Bärtierchen, Ameisen, Schleimpilzen. Acht Motive nutzt Kasper, um Gottes Botschaft zu erzählen. Eine Tanne im Wald, von Finsternis umgeben – und doch im Licht.

Ein Bild für unser Leben, für die Weltlage. Und mittendrin: Weihnachten. Ein Baum. Eine Hoffnung. Jesaja 9,1 klingt nach: *Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.*
Und Kirche? Sorgt hier dafür, dass der Himmel an einem völlig säkularen Ort bei den Menschen andockt.

Einige Schritte weiter: eine Quelle, ein Bach, Grün rundum. Psalm 1: *Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen …* Stille mitten im Lärm. Dann der Hinweis auf Totholz, aus dem mit Pilzen und Moos Neues wächst.



Foto Baum © Kilian Schönberger

*Wald trifft Bibel

Wenn Sie Sorgen haben, um Menschen, Kinder und Enkel – es kann doch noch etwas Neues entstehen. Gott kann Neues schaffen.

Sein Lieblingsbild: eine Rotbuche mit weit ausladenden Wurzeln. *Was gibt meinem Leben Halt? Worin bin ich verwurzelt in den Lebensstürmen?* Kasper lädt ein, sich in Christus verwurzeln zu lassen (Kolosser 2,7). Aber auch: Die Buche lebt in Symbiose mit Pilzen, die ihr Wasser und Mineralien liefern. Ein Bild für die tragfähigen Beziehungen, von denen wir leben und die wir – wenn es gut geht – besonders in der Gemeinde finden. Wir hören: *Dient einander* (Philipper 2,4) und sind schwupp bei Dietrich Bonhoeffer: *Der Christus im eigenen Herzen ist schwächer als der Christus im Worte des Bruders … sie begegnen einander als Bringer der Heilsbotschaft.*

Mit einer Ausstellung bei Gott andocken

Eine Etage höher: eine Gorilla-Mutter mit zwei Babys auf dem Bauch. *Gott hat auch mütterliche Eigenschaften, denn er will uns trösten, wie uns eine Mutter tröstet.*
Jesaja 66,13

Direkt gegenüber: eine Gorilla-Mutter mit totem Baby im Arm. Wochenlang trug sie den Leichnam mit sich. *Trauer braucht Zeit, braucht Rituale, braucht eine Hoffnung*, sagt der Pfarrer.

60 Minuten später. Applaus. Ralf Kasper sammelt die Audioguides ein. Die Gruppe steigt hinauf zur größten Innenraum-Lichtkunstinstallation der Welt: 35 Meter hoch ragt die optische Baumkrone in den Himmel über dem Gasometer. Und Kirche? Sorgt hier dafür, dass der Himmel an einem völlig säkularen Ort bei den Menschen andockt. Wie auf dem Areopag.

Rüdiger Jope
Chefredakteur im SCM Bundes-Verlag

2.000 x 1.000 Euro für das Engagement in NRW

In diesem Jahr wurden Projekte gefördert unter dem Motto:

Digital in die Zukunft – engagiert mit KI und Co.

Dafür konnte die Apo dieses mobile Whiteboard erwerben und wird es auf vielfältige Weise zur Digitalisierung und zum Erwerb von Medienkompetenz einsetzen.



Produktabbildungen © Hersteller bzw. Handelspartner

Ein herzliches Dankeschön an den Bereich *Chancengleichheit* der Stadt Oberhausen, der uns diese Förderung ermöglicht hat.

nrw inklusiv
INKLUSIONSSCHECK

Mit der weiteren großzügigen Unterstützung im Rahmen eines **Inklusionschecks des Landes NRW über 2.000 €** konnten wir ein inklusives Spielgerät für den Apo-Garten anschaffen. Diese Spielplatz-Drehschale ermöglicht Kindern mit Bedarfen eine Beteiligung bei den Kindergruppen der Apo, aber auch im Rahmen der Ferienspiele der Stadt Oberhausen.



Wir sagen herzlichen Dank
unserer Bezirksregierung in Düsseldorf.



OASENZEIT

FÜR FRAUEN

Kraft schöpfen
Gemeinschaft erleben
Vertrauen wagen

Die Jahreslosung 2027

“Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir;
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!”
(Jesaja 41,10)



begleitet uns durch das neue Jahr und erinnert an Gottes Nähe im Alltag.

Lass dich inspirieren, schöpfe neue Kraft und gehe gestärkt und voller Zuversicht deinen Weg weiter.

- Neujahrsfrühstück und Gemeinschaft
- Austausch miteinander
- Impulse aus der christlichen Spiritualität
- Momente der Stille
- Gemeinsames Gebet

Herzliche Einladung!

Wann: Samstag, 09.01.2027 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Wo: Café Mary & Joe, Platz der Guten Hoffnung 1, 46047 Centro Oberhausen (in der Kapelle)

Kosten: 15 € p.P. für das Frühstück und Materialkosten

Anmeldung: bis zum 30.12.2026
per E-Mail an petrabortz@gmx.de oder
Pfr. Ralf Kasper (Apo Oberhausen und Café Mary & Joé)
per E-Mail an ralfkasper@gmx.de

Kursleitung:

Petra Bortz
Bibliologin
Ev. Krankenhausseelsorgerin
Geistliche Begleiterin
M +49 170 511 97 91

SCHROTT für Gott

- Konservendosen · Kronkorken
- Töpfe · Pfannen
- Küchenspülen · Armaturen
- Schrauben · Nägel · Drähte
- Gartenmöbel (Metall/Alu)
- Fahrräder · Dreiräder · Roller
- Autofelgen (Stahl/Alu)
- Auspuffanlagen · Bremsscheiben
- Dachrinnen · Fallrohre · Bleche
- Wasserleitungen · Kupferrohre
- Heizkessel
- Elektrogeräte · Stromkabel
- Elektroschrott · Platinen
- ... und vieles mehr aus Metall

WIR SAMMELN AUCH IN 2027 WEITER! MACH MIT!

Spende Deinen Schrott, der bei Dir zu Hause im Keller, auf dem Dachboden oder in der Garage lagert, an die Apo! Den Erlös werden wir für unsere Gemeindearbeit nutzen.

BRING DEINEN SCHROTT EINFACH AN DEN FOLGENDEN TERMINEN IN DIE APO:*

... oder scanne einfach den QR-Code.

30.01. 10.00 - 12.00
31.01. 11.30 - 12.30

04.09. 10.00 - 12.00
05.09. 11.30 - 12.30

17.04. 10.00 - 12.00
18.04. 11.30 - 12.30

13.11. 10.00 - 12.00
14.11. 11.30 - 12.30

10.07. 10.00 - 12.00
11.07. 11.30 - 12.30

*Sollte der Schrott zu schwer oder zu sperrig sein, können wir im Einzellfall auch eine Abholung vereinbaren.

apo. Komm mit nach Hause

Gemeindebüro T 0208 60 05 41 · schrottfuergott@apo-tackenberg.de

Evangelische Apostelkirche · Dorstener Straße 406 · 46119 Oberhausen
www.apo-tackenberg.de

Hintergrund © www.magnific.com

Kolumbarium Oberhausen

Brauckmann BESTATTUNGEN



Buchenweg 275a
46147 Oberhausen-Königshardt

www.kolumbarium-oberhausen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr



Egal ob als Single, Paar, mit Kindern oder im wohlverdienten Ruhestand: Bei der GE-WO finden Sie garantiert das passende Zuhause. Über 10.000 zufriedene Wohnungsnutzer in Oberhausen, Essen, Mülheim und Bottrop.

- **Umfassender, kompetenter Service**
- **Hoher Modernisierungsstandard**
- **Wohnungen für jeden Geldbeutel**
- **Alle Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens**

GE-WO Osterfelder Wohnungsgenossenschaft eG
Bergstraße 40 - 42
46117 Oberhausen
Telefon: 02 08 / 89 93 - 0

www.osterfelder.de

Besser wohnen eG

Diakonie-Sozialstation
Oberhausen

Ambulante Pflege + Tagespflege

Kompetent. Menschlich. Für Sie da.

Ambulante Pflege
Individuelle Pflege und Unterstützung bei Ihnen zu Hause

Tagespflege
Gemeinschaft erleben.
Tage aktiv gestalten.

Wundversorgung / Wundcentro
Spezialisierte Wundbehandlung durch qualifizierte Fachkräfte

Beratung & Unterstützung
Persönlich. Verlässlich.
Auch für Angehörige.

In guten Händen. Jeden Tag.



Informieren Sie sich unter:
www.diakoniestation-oberhausen.de | www.meintag-ob.de

Diakonie Sozialstation Oberhausen

Station Nord
Falkestraße 88
46145 Oberhausen
Tel. (02 08) 628 15 71

Wundcentro
Virchowstraße 39
46047 Oberhausen
Tel. (02 08) 629 17 10

Station Süd
Mellinghofer Str. 195
46047 Oberhausen
Tel. (02 08) 80 11 44

FÜR GERECHTIGKEIT UND FRIEDEN

100 Jahre Weltgebetstag der Frauen

Im Jahr 2027 feiert der Weltgebetstag der Frauen sein 100-jähriges Bestehen. Von Beginn an setzt sich die Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit, Menschenwürde und die Rechte von Frauen und Mädchen ein.

Am Freitag, 5. März 2027, feiern wir den Weltgebetstag gemeinsam mit Frauen in über 150 Ländern.

Den Jubiläums-Gottesdienst mit dem Titel *Für Gerechtigkeit und Frieden – 100 Jahre Weltgebetstag* hat das Internationale Komitee vorbereitet. Diesmal steht kein einzelnes Land im Mittelpunkt. Dem Komitee gehören Frauen aus allen sieben Weltgebetstags-Regionen an:

Afrika, Asien, Europa, Karibik und Nordamerika, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Pazifik

Mit allen Frauen dieser Regionen sind wir eingeladen, Gottesdienst zu feiern, uns über eine 100-jährige Geschichte zu freuen und gemeinsam an dieser weiterzuschreiben.

Für Gerechtigkeit und Frieden – dafür steht der Weltgebetstag seit seinen Anfängen. Schon die Pionierinnen hatten soziale Not und Unrecht im Blick. Der Weltgebetstag wurde 1927 von Frauen christlicher Missionsgesellschaften in Nordamerika gegründet. Zum ersten Mal beteten christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen auf verschiedenen Kontinenten am selben Tag für dieselben Anliegen.

Der Weltgebetstag schafft Räume, in denen Menschen einander zuhören, Unterschiede respektieren und Hoffnung schöpfen können. In einer Zeit globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und wachsender Unsicherheiten ist das aktueller denn je.

Hannas Lied (1. Sam. 2,1-10) und Marias Magnificat (Lk 1,46-55), die beiden Bibeltexte der Gottesdienstordnung 2027, sind Kraftquellen und Ansporn, sich für eine gerechtere Welt und einen umfassenden Frieden einzusetzen.



Gemäde *River of Prayer* von der Künstlerin Shams Saad

Das gegenseitige Verständnis beginnt beim Weltgebetstag vor Ort: In den Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen. Römisch-katholische, evangelische, altkatholische, freikirchliche und orthodoxe Christinnen bereiten gemeinsam die Weltgebetstags-Gottesdienste vor. Aus Gottesdiensten entstehen Freundschaften, Netzwerke und gemeinsame Projekte.

Rund um den 5. März 2027 werden in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jubiläum besuchen. Mit der Kollekte unterstützt der *Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.* auch im Jubiläumsjahr Projekte für Mädchen und Frauen von Partnerorganisationen weltweit.

UND DAS GLAUBST DU WIRKLICH?

Wer für sich persönlich Antworten sucht oder fähig werden möchte, Fragen zu seinem Glauben glaubwürdig und fundiert zu beantworten, ist herzlich eingeladen, am Glaubenskurs der Apo teilzunehmen.

Ende Oktober startete der neue Glaubenskurs mit dem ersten von drei Modulen. Im Februar 2027 geht es dann mit dem zweiten Modul weiter. An weiteren sieben Samstagen und den jeweils darauf folgenden Sonntagen möchten wir in der Apo bis Ende April 2027 gemeinsam über Impulse zu Fragestellungen des christlichen Glaubens nachdenken und diskutieren.



Alle Infos findest Du im in der Apo ausliegenden Flyer oder auf unserer Homepage:

www.apo-tackenberg.de

Gerne informieren wir Dich aber auch in einem persönlichen Gespräch über alle weiteren Einzelheiten.

Die Teilnahme am Glaubenskurs 2026/2027 ist übrigens kostenlos!

Hintergrund © www.magnific.com

ANZEIGEN

Königshardter Buchhandlung
Waltraud Krause

Als Elli Hajek sich zum Schreiben in ein abgelegenes Haus zurückzieht, erinnert sie sich an eine Figur, von der ihr einst ihre tschechische Großmutter erzählte: Viktorka, eine junge Frau, die nach einem schwerwiegenden Ereignis für wahnsinnig erklärt wurde und fortan allein im böhmischen Wald lebte.

Als Elli erfährt, dass Viktorka wirklich existierte, reist sie in das Land, aus dem sie selbst als Kind geflohen ist. Elli will mehr erfahren – doch tief im Wald, zwischen leuchtendem Farn und reißendem Fluss, wartet eine andere Aufgabe auf sie: Bevor sie die Wahrheit über Viktorka erfährt, muss Elli sich ihrer eigenen verdrängten Geschichte stellen.



IM LICHT DES NEUEN TAGES
EINE REISE IN DAS HERZ EINER VERGESSENEN GESCHICHTE VOM KAMPF UM WEIBLICHE FREIHEIT

Jarka Kubsova – 304 Seiten – gebundene Ausgabe – 12,9 x 20,4 cm
24,00 €

Wir sind für Sie da!
Montag - Freitag 9.00 Uhr - 19.00 Uhr • Samstag 9.00 - 14.30 Uhr
Höhenweg 28 • 46147 Oberhausen • Tel. 0208 67 60 30 • Fax 0208 67 60 34

Hörakustik und mehr...
in Oberhausen



Inhaberin Regina Fester heißt Sie herzlich willkommen
Königshardter Hörgenuss

Königshardter Hörgenuss
Höhenweg 28
46147 Oberhausen
Tel. 0208 6293100
www.hoergenuss.info

Find us on Like

KLIMABÄUME – VEREINE PFLANZEN ZUKUNFT

Der *Regionalverband Ruhr* hat in Zusammenarbeit mit der *Internationalen Gartenausstellung 2027* im Ruhrgebiet das Projekt ***Klimabäume – Vereine pflanzen Zukunft*** ins Leben gerufen.

Wie zahlreich sind doch Deine Werke, Herr,
alle hast Du mit Weisheit ausgeführt,
die Erde ist erfüllt von dem,
was Du geschaffen hast!
Psalm 104,24 (Einheitsübersetzung)



Uns als verantwortungsvolle Verwalter der von Gott geschaffenen Erde ist der Erhalt der Natur ein wichtiges Anliegen. Auf Initiative unseres Pfarrers Ralf Kasper hatte sich der Förderverein der Apo daher um dieses Projekt beworben. Die Bewerbung war erfolgreich, und so gab es neben einer Schulung auch ein sehr umfangreiches Pflanzpaket, das dann im März dieses Jahres geliefert und in Gemeinschaftsarbeit rund um die Apo umgesetzt worden war. Im Rahmen des *GreenDays* im September 2026 im RVR-Besucherzentrum *Haus Ripshorst* konnte der Förderverein dann noch das Teilnehmerzertifikat entgegennehmen.

Foto © privat

SENIORENARBEIT

Undenkbar – Eine Gemeinde ohne Seniorenarbeit und Mitarbeiter für die Seniorenarbeit.

Bei angespannter Haushaltslage muss regelmäßig für den Erhalt der Seniorenarbeit und insbesondere der dazu gehörenden Mitarbeiterstelle gekämpft werden. So auch wieder für das kommende Jahr 2027.

Machbar – Eine Gemeinde mit Mitgliedern, die sich für dieses Anliegen einsetzen

Durch zweckgebundene Spendenzusagen einzelner Gemeindemitglieder konnte der Förderverein der Apo dem Kirchenkreis Oberhausen eine Finanzierungszusage über die geplanten Personalkosten erteilen und so die Weiterbeschäftigung von Uschi Janzen sichern.

Wir möchten allen Spendern herzlich danken.

Falls Sie die Seniorenarbeit ebenfalls durch zweckgebundene Spenden unterstützen möchten oder/und weitere Fragen haben, sich für die Arbeit des Fördervereins interessieren, die Apo über eine Fördervereins-Mitgliedschaft oder Spende unterstützen möchten, dann sprechen Sie uns jederzeit persönlich oder über E-Mail an:

foerderverein@apo-tackenberg.de

Christoph Schönborn

foerderverein@apo-tackenberg.de

DEIN LEBEN
DEINE SPUREN

Entdecke deine Begabungen
Entwickle deine Leidenschaft
Gestalte deine Welt



Wir alle sind einmalig, einzigartig und begabt.
Denn Gott hat Dich und mich – uns alle! – so erschaffen und uns unverbrüchliches Recht darauf gegeben, an den Diensten in seinem Reich beteiligt zu sein. Wenn wir unsere Gaben entdecken und diese dann für Gottes Ziele einsetzen, entdecken wir Freude und Energie auf ungekannte Weise.

Genau darum geht es Anfang März 2027 in der Apo. Wir wollen uns auf Entdeckungsreise zu unseren Gaben, unseren Herzensthemen und unserem Persönlichkeitsstil begeben – und dabei den Ort entdecken, an dem jede und jeder von uns Spuren hinterlassen kann.

Dein Leben – Deine Spuren ist ein Kurs an zwei Terminen, der einem hilft, die eigenen Gaben – sowie den dazu passenden Einsatzbereich – zu entdecken.

FÜR WEN IST DIESER KURS GEEIGNET?

Für alle, die neu sind hier auf dem Tackenberg oder in unserer Gemeinde, sich gerne einbringen würden und Gleichgesinnte kennenlernen wollen. Bei ***Dein Leben – Deine Spuren*** kann jeder den Ort für sich in der Apo finden, an dem man nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen kann.

Für alle, die gerne in ihrem persönlichen Umfeld ein Projekt starten möchten, die entdecken möchten, wofür ihr Herz konkret schlägt und welche Fähigkeiten sie mitbringen. Bei ***Dein Leben – Deine Spuren*** kann jeder dem auf die Spur kommen.

Für alle, die in ihrem Leben vor einem Umbruch im familiären oder einem Neuanfang im beruflichen Umfeld stehen. Für alle, die sich die Frage stellen ***Wo möchte ich nochmals Spuren hinterlassen?*** Bei ***Dein Leben – Deine Spuren*** kannst Du das für Dich neu reflektieren.

Für alle, die jetzt zum Ende des Jahres neue Anstöße suchen für ihren Dienst in der Apo, die sich vielleicht für einen anderen Dienstbereich interessieren oder einfach die Bestätigung brauchen, es weiterhin am richtigen Platz zu tun. Bei ***Dein Leben – Deine Spuren*** ist es Dir möglich, Dich im Ehrenamt weiterzuentwickeln.

Dein Leben – Deine Spuren ist eine Reise, hin zu unserer Persönlichkeit und hin zu dem Ort in der Welt, an dem auch Du Spuren hinterlassen kannst! Denn wenn Du einen der vier folgenden Sätze ankreuzen kannst, ist der Kurs genau das Richtige für Dich:

- Ich arbeite mit, suche aber eine Veränderung.
- Ich möchte wieder einsteigen.
- Ich möchte zum ersten Mal einsteigen.
- Ich möchte herausfinden, wo meine Stärken liegen.

Wir treffen uns dazu an zwei Terminen in der Apo:

Samstag 13. März 2027 10.00 – 12.30 Uhr
Sonntag 14. März 2027 11.30 – 14.00 Uhr

Zum Abschluss bieten wir individuelle Coachinggespräche an, die Dir helfen, konkrete Schritte zu dem Ort zu gehen, an denen Du Spuren hinterlassen kannst. Dieser Ort kann, er muss aber nicht in der Apo liegen.

Es wird für alle, die dabei sind, ein Buch geben, das unser Reisebegleiter sein wird. Dieses beinhaltet auch den Zugang zu Online-Fragebögen, die uns auf unserem Weg zusätzlich helfen werden, unsere Gaben, unsere Herzensthemen und unseren Ort zu entdecken. Das Buch stellen wir allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kostenlos zur Verfügung.

Wer noch weitere Infos benötigt, kann sich wenden an:

Pfarrer Ralf Kasper M 0179 72 45 165
Tina Terlinden M 01577 34 59 228

ANMELDUNG ZUM KURS DEIN LEBEN – DEINE SPUREN

Anmeldung ausgefüllt und unterschrieben abtrennen und in einem ausreichend frankierten Kuvert bis zum 6. März 2027 eintreffend senden an:
Evangelische Apostelkirche (Apo)
Dorstener Straße 406
46119 Oberhausen
oder direkt vor Ort abgeben/einwerfen.

Hiermit melde ich mich an zum Kurs:
Dein Leben – Deine Spuren 2027

Vorname

Name

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Zustimmung zur Datenverarbeitung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich gemäß §33 BDSG zur Kenntnis genommen habe und mich damit einverstanden erkläre, dass zum Zweck meiner Teilnahme am Kurs *Dein Leben – Deine Spuren 2027* und dessen Durchführung meine personenbezogenen Daten durch die Ev. Apostelkirchengemeinde Oberhausen-Tackenberg im Wege der elektronischen Datenverarbeitung erfasst, gespeichert und genutzt werden. **Ausführliche Hinweise zum Datenschutz unter: www.apo-tackenberg.de/datenschutzerklaerung**

Datum/Unterschrift der Teilnehmerin/des Teilnehmers

Mir hat gefallen, ein Solo zu singen. Mir hat gefallen, Trampolin zu springen.
Henry, 7 Jahre

Am besten war Spielen.
Great, 6 Jahre

Ich habe 3 neue Freunde gefunden und gelernt zu singen. Jetzt fühle ich mich besser.
Mia, 12 Jahre

Malen ist toll! Meine Freunde sind toll! Theater ist toll! Alles ist toll!
Lena, 9 Jahre

Ich habe es geschafft, 1 Stunde und 4und3zich Minuten zu stehen.
Maila, 10 Jahre

Ich habe das Schiff angemalt. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht. Das Singen war gut.
Kendrick, 7 Jahre

Vom ersten Schritt auf die Bühne bis zum großen Finale:

DIE JONA-MUSICAL-WOCHE

Wir können es kaum glauben!

Die Musical-Woche ging so schnell vorbei! Schon nach dem ersten Tag voller Nervosität, schiefen Tönen und ungewohnten Rollen hat man gemerkt:

Hier passiert etwas Besonderes.

Fast über Nacht sind die Kinder an ihren Aufgaben gewachsen, haben Grenzen ausgetestet und sind mit jeder Probe darüber hinausgewachsen.

Ob mit Soli, im Chor, im Tanz, in packenden Theaterrollen oder beim kreativen Gestalten des Bühnenbilds – jedes Kind bringt sich auf seine ganz eigene Weise ein, ackert hart und hat unglaublich viel Herzblut in dieses Projekt gesteckt.

Was die Kids selbst von diesem Trubel, dem Lampenfieber und dem gemeinsamen Schaffen halten und was ihre persönlichen Highlights sind? Das haben wir sie in den Pausen gefragt. Hier sind ihre Antworten aus der Kreativ- & Pausen-Ecke.

Carina Borchert
für das gesamte Kinder-Musical-Team







Fotos © privat, Hintergrund © www.magnific.com

Es war eine tolle Erfahrung mit anderen in einem Chor zu singen, da man so gemerkt hat, was man als Gemeinschaft alles schafft. Das Theater spielen hat mir auch Spaß gemacht.
Marlene, 15 Jahre







Das beste diese Woche war, dass ich viel besser in der Pirouette geworden bin und dass ich viele neue Menschen kennengelernt habe.
Helena, 13 Jahre

Ich fand alles schön – besonders das Tanzen.
Amara, 8 Jahre



Mir hat die Woche sehr gefallen. Es hat mir sehr Spaß gemacht mit allem, was ich gelernt oder gemerkt habe. Ich freue mich schon auf das nächste Musical.
Justus, 15 Jahre





Ich fand es gut, dass es verschiedene Workshops gab, die auf die verschiedenen Bestandteile des Musicals eingegangen sind.
Essen war gut.
Svea, 16 Jahre

Das Essen war lecker.
Mika, 14 Jahre











Ich bin über meine Grenze gegangen und singe ein Solo. Ich tanze drei Tänze beim Musical. Ich habe neue Freunde kennengelernt. Die Geschichte über die kleine Triangel war schön.
Mara, 10 Jahre

Ich finde die Ausmalbilder toll.
Christabel, 8 Jahre

Es war eine tolle Woche. Am meisten hat mir das Schauspielern gefallen und das gemeinsame Singen im Chor.
Elisabeth, 15 Jahre

Gut war das Üben vom Singen, das Singen, und das Essen war lecker (Kaiserschmarn). Am Anfang dachte ich, das ist blöd hier, aber dann nicht mehr.
Jakob, 7 Jahre

Mir hat es sehr gut gefallen, dass die Kinder sich angestrengt haben und ihr Bestes gegeben haben. Und den Fortschritt, den man gesehen hat, den die Kinder gemacht haben.
Alissa, 17 Jahre

Gut war das Singen und dass ich zum ersten Mal gesungen habe. Hot Dogs waren lecker.
Paul, 6 Jahre

Ich bin gewachsen an Singen und Tanzen. Mir hat gefallen in dieser Woche, dass alle so nett sind und gut mitmachen und, dass ich neue Freunde gefunden habe.
Mira, 12 Jahre

Ich fand am besten, als wir unsere Texte bekommen haben und als wir auf der Bühne und mit Mikros geübt haben und als ich ein Solo bekommen habe.
Marlene, 9 Jahre

Am besten war das Theater und das Singen.
Laura, 10 Jahre



Ich fand alles toll. Besonders das Tanzen und Schauspielern, und das Essen war auch toll.
Grete, 9 Jahre

Fotos © privat, Hintergrund © www.magnific.com

Mir hat es Spaß gemacht, dass ich in neue Rollen tauchen konnte und dass ich eine eigene Choreo machen konnte zu meinem Solo.
Elina, 11 Jahre

Mir hat gefallen, dass wir viel draußen waren und wir viel geprobt haben. Das Essen war lecker.
Caro, 13 Jahre

Ich fand gut, dass wir viel üben konnten, dass wir auch raus konnten und dass es lecker Essen gab.
Milan, 9 Jahre

Ich wurde selbstbewusster und ich habe gelernt, dass man einfach anfangen sollte, vor Leuten zu reden. Ich fand außerdem das Essen sehr lecker.
Lotta, 12 Jahre

Gut war Kinder zu ermutigen und zu sehen, wie gut sie sich entwickeln und immer mehr Selbstvertrauen auf der Bühne bekommen. Ich habe unfreiwillig Neues gelernt und ich fand die Andachten für die Mitarbeitenden am Anfang zu Jona toll.
Claire, 17 Jahre

Ich finde es schön, dass ich 3 Tänze tanze. Ich habe auch neue Freunde gefunden. Ich singe auch ein Solo, und das habe ich noch nie gemacht.
Katharina, 10 Jahre

Ich habe Freundinnen gefunden. Und ich bin im Tanzen besser geworden. Das Essen war immer lecker.
Letizia, 9 Jahre

Ich spiele zum ersten Mal Theater. Es macht mir besonders Spaß zu tanzen, aber das Andere auch. Es ist besonders witzig den Wal hochzuhalten.
Frieda, 9 Jahre

Die Zusammenheit war für mich das Beste.
Melinda, 13 Jahre





Das mit dem Wal hat ein bisschen gedauert. Ich fand den gut.
Daniela, 9 Jahre

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und es war das erste Mal, dass ich dabei war und ich habe gute Erfahrungen gemacht und freue mich schon auf nächstes Mal!
Charlotte, 9 Jahre

Music ist cool und tanzen und essen!
Heavenly, 8 Jahre



Malvorlage KI-generiert



Malvorlage KI-generiert

KINDER & FAMILIE

ELTERN-KIND-GRUPPE

freitags, 9.30

> Kontakt **Babsie Rudl, Carina Borchert**

Achtung! Nach den Weihnachtsferien ab dem 14.01. wieder!

KLEIDERKAMMER

ab 14.30 ||| 26.11. | 14.01. | 28.01. | 11.02. | 25.02. | 11.03. | 25.03.

> Kontakt **Babsie Rudl**

MINI-MÄNNER

für Jungen von 6 bis 13 Jahren |||

montags, 15.00 – 18.00

> Kontakt **Babsie Rudl, Carina Borchert**

Achtung! Nach den Weihnachtsferien ab dem 17.01. wieder!

MINI-MÄUSE

für Mädchen von 6 bis 13 Jahren |||

freitags, 15.00 – 18.00

> Kontakt **Babsie Rudl, Carina Borchert**

Achtung! Nach den Weihnachtsferien ab dem 14.01. wieder!

TÖPFERN (bitte vorab anmelden)

für Jung und Alt ||| montags, 15.30 – 18.00

> Kontakt **Hans-Peter Gosewinkel**

JUGEND

KIRCHLICHER UNTERRICHT

dienstags, ab 15.30

> Kontakt **Pfarrer Ralf Kasper, Babsie Rudl**

T-TIME

für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren

Programm, Sport und Message & Praise |||

dienstags, 14.30 – 22.00

> Kontakt **Babsie Rudl, Carina Borchert**

T-TIME PLUS

für Jugendliche ab 17 Jahren

Programm, Spiele, leckeres Essen, Andacht |||

donnerstags, 18.00 – 22.00

> Kontakt **Babsie Rudl, Carina Borchert**

YouGo-TEAM

Mitmachen beim YouGo

Drama, Band, Technik, Moderation,
Deko und vieles mehr!

> Kontakt **Babsie Rudl, Carina Borchert**

Alle Angebote finden nicht in den Schulferien und an Feiertagen statt!

Die Termine sind nach bestem Wissen angegeben. Evtl. Verschiebungen bitten wir zu entschuldigen.

Foto © www.magnific.com

ERWACHSENE

BIBELFRÜHSTÜCK (bitte vorab anmelden)
9.30 – 11.15 ||| 26.11. | 14.01. | 28.01. | 11.02. | 25.02. | 11.03. | 25.03.
> Kontakt **Pfarrer i.R. Herbert Großarth**

GEBETSKREIS
montags, 18.00 – 19.30
> Kontakt **Ruth Berger**

GEMEINDECHOR
14-tägig mittwochs, 19.00 – 21.30
> Kontakt **Dirk Spitzer**

GLAUBENSKURS 2026/2027
(Anmeldung notwendig)
9.30 – 12.30 ||| 13.02. | 20.02. | 27.02. | 06.03.
> Kontakt **Pfarrer Ralf Kasper, Pfarrer i.R. Herbert Großarth**

GOSPELCHOR *Sound of Gospel*
> Kontakt **Ute Grabbe**

HAUSKREISE
> Kontakt **Pfarrer Ralf Kasper**

HOFFNUNGSTREFF *Lichtblick*
für alle, die einen Verlust durch Tod, Trennung usw. erlitten haben |||
ab 18.30 ||| 08.01. | 12.02. | 12.03.
> Kontakt **Petra Bröstler, Ina Hemming**

PERLENKETTE
für alle Frauen ||| ab 19.00
> Kontakt **Babsie Rudl**

POLITISCHER GESPRÄCHSKREIS
ab 19.00 ||| 21.01. | 11.03. | 08.04.
> Kontakt **Hans-Peter Gosewinkel**

SENIORENKREIS
für alle ab 70 Jahren ||| mittwochs, 15.00 – 17.00
> Kontakt **Stefanie Keuschen**

SPIELETREFF
14.00 – 18.00 ||| 13.12. | 10.01. | 14.02. | 21.03.
> Kontakt **Annika Kruppa**

VORMITTAGSTREFF
für alle kulturell Interessierten ||| 10.00 – 12.00 |||
15.12. | 19.01. | 09.02. | 16.03. |
> Kontakt **Uschi Janzen**

KONTAKTE

Berger, Ruth	0208 61 16 66
Borchert, Carina	0171 51 32 385
Bröstler, Petra	0172 25 79 830
Gosewinkel, H.-P.	0208 74 18 88 85
	gosewinkel-hp@gmx.de
Großarth, Herbert	0208 60 05 41
	02842 122 05 59
Grabbe, Ute	0179 97 35 046
Hemming, Ina	0157 38 75 99 00
Janzen, Uschi	0208 60 53 36
Kasper, Ralf	0208 60 76 73
Keuschen, Stefanie	0176 34 67 88 15
Kruppa, Annika	*spieletreff@apo-tackenberg.de*
Rudl, Babsie	0170 286 86 80
Spitzer, Dirk	0178 51 36 559

WIR WÜNSCHEN EIN FRIEDVOLLES, BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST ...

DATUM	UHR	GOTTESDIENST	PREDIGT
DEZEMBER			
06.12.	10.00	**Gottesdienst zum 2. Advent mit Abendmahl**	Präd. E. Schrey
13.12.	10.00	**Gottesdienst zum 3. Advent mit Taufe**	Pfr. R. Kasper
20.12.	10.00	**Gottesdienst zum 4. Advent**	Pfr. i. R. H. Großarth
24.12.	14.00	**Krabbelgottesdienst** *Wir krabbeln zur Krippe.*	Pfr. R. Kasper & Team
	15.00	**Krippenfeier** *Weihnachten ist da, wo das Baby ist.*	Präd. B. Rudl & Team
	16.00	**Familiengottesdienst** *Weihnachten ist da, wo das Baby ist.*	Präd. B. Rudl & Team
	17.45	**Christvesper** *Alles nach Plan – Weihnachten ist kein Zufall.*	Pfr. R. Kasper & Team
	23.00	**Christmette in sehr moderner Form** *Das Baby*	Pfr. R. Kasper & Team
26.12.	10.00	**Gottesdienst mit Abendmahl**	Pfr. i. R. H. Großarth
27.12.	10.00	**Singe-Gottesdienst**	Pfr. R. Kasper
31.12.	17.00	**Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl**	Pfr. i. R. H. Großarth, Pfr. R. Kasper

Foto © www.magnific.com

DANKE

Wir möchten uns auch am Ende dieses Jahres wieder aus tiefstem Herzen bei allen Sponsoren und dem Förderverein der Apo für die Unterstützung bedanken.

Das Apo-Kommunikationsteam

apo.telefon

Pfarrer Ralf Kasper 0208 60 76 73
Pfarrer i.R. Herbert Großarth 02842 122 05 59

Gemeindebüro 0208 60 05 41
Gemeindebüro Fax 0208 60 55 91

Sozialpädagogin Barbara Rudl 0170 286 86 80
Seniorenarbeit Stefanie Keuschen 0176 34 67 88 15
Kinder-/Jugendarbeit Carina Borchert 0171 51 32 385
Küster Thomas Freese 0208 60 96 26
Finanzkirchmeisterin
Gabriele Tscherpel 0208 82 86 99 10
Zweiter Vorsitzender des Presbyteriums
Christian Alders 0208 94 026 95

apo.internet
www.apo-tackenberg.de
www.facebook.com/apotackenberg
www.instagram.com/apo_tackenberg
www.apo-tackenberg.de/foerderverein

apo.e-mail

info@apo-tackenberg.de
buero@apo-tackenberg.de
redaktion@apo-tackenberg.de
anzeigen@apo-tackenberg.de

apo.konto

für Freizeiten und Spenden

IBAN DE79 3506 0190 1010 2720 13
BIC GENODED1DKD

Empfänger: **Kirchenkreis Oberhausen**
Verwendungszweck: **Apostelkirchengemeinde; Zweckbestimmung der Überweisung; eigener Name**

apo.förderverein

Verein für missionarisch-diakonische Gemeinde- und Jugendarbeit e.V. (VMDGJ e.V.)

SPENDENKONTO
IBAN DE75 3506 0190 1011 3900 10
KD Bank Dortmund

... UND GOTTES REICHEN SEGEN FÜR 2027

DATUM	UHR	GOTTESDIENST	PREDIGT
JANUAR			
03.01.	10.00	**Gottesdienst mit Abendmahl**	Pfr. R. Kasper
10.01.	10.00	**Gottesdienst**	Pfr. R. Kasper
17.01.	10.00	**Abschlussgottesdienst der Allianz-Gebetswoche**	Martin Seydlitz, Essen & Allianz-Team
24.01.	10.00	**Gottesdienst**	Pfr. R. Kasper
	14.00	**Taufgottesdienst**	Präd. B. Rudl, Pfr. R. Kasper
31.01.	10.00	**Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden**	Präd. B. Rudl, Pfr. R. Kasper
FEBRUAR			
07.02.	10.00	**Gottesdienst mit Abendmahl**	Pfr. R. Kasper
14.02.	10.00	**Gottesdienst** Thema: *Wenn die Herkunft eines Menschen wirklich mal eine Rolle spielt*	Präd. O. Dierbach
21.02.	10.00	**Gottesdienst mit Taufen** Thema: *Ein Lebensweg mit umgekehrter Karriereleiter*	Pfr. R. Kasper
28.02.	10.00	**Gottesdienst** Thema: *Auferstehung? Wer´s glaubt, wird selig.*	Pfr. i. R. H. Großarth
	18.00	YouGo Jugendgottesdienst	YouGo-Team

Foto © www.magnific.com

DATUM	UHR	GOTTESDIENST	PREDIGT
MÄRZ			
07.03.	**10.00**	**Gottesdienst mit Abendmahl** Thema: *Jesus – mein Herr!?*	Präd. O. Dierbach
14.03.	**10.00**	**Gottesdienst**	Pfr. R. Kasper
21.03.	**10.00**	**Gottesdienst mit Taufen**	Pfr. i. R. H. Großarth.



Kindergottesdienst

Jeden Sonntag um 10 Uhr (außer in den Schulferien) **sind alle Kinder ab 3 Jahren** ganz herzlich zu unserem Kindergottesdienst eingeladen!

Wir beginnen gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann ins Gemeindehaus, wo wir zusammen singen, eine tolle Geschichte erleben, etwas basteln oder spielen und noch so manche andere spannende Aktion auf euch wartet!

Aktuelle Informationen gibt es immer wieder auch auf der Homepage der Apo:
www.apo-tackenberg.de

Auch mit Kleinkindern sind Sie in unseren Apo-Gottesdiensten herzlich willkommen!
Während der Predigt und wenn die Kleinen unruhig werden, freuen wir uns, wenn Sie die Spielstube im hinteren Kirchenbereich nutzen würden. Mittels Lautsprechern können Sie auch dort den Gottesdienst mitfeiern.

Freie Tauf-Termine

13.12.	13.00 Uhr	**Pfr. R. Kasper**
24.01.	14.00 Uhr	**Präd. B. Rudl, Pfr. R. Kasper**
21.02.	10.00 Uhr	**Pfr. R. Kasper**
21.03.	10.00 Uhr	**Pfr. i. R. H. Großarth**

Am liebsten zu ... GERDES
EDEKA
Ihr EDEKA-Markt mit Herz!



Foto © www.magnific.com

WAS BLEIBT, WENN ALLES VERGEHT?

Texte über Einsamkeit, Vergänglichkeit und die Suche nach Verbundenheit

– mit Pfarrer Ralf Kasper –

Freitag, 20. November
15.00 – 17.00 Uhr
im Café *Mary & Joe*

café mary&joe
KIRCHE. KÖSTLICH. ANDERS.

WEIHNACHTEN IM HAUSE BONHOEFFER

Eine szenische Lesung zur deutschen Kultur- und Zeitgeschichte

– mit Pfarrer Ralf Kasper –

Freitag, 11. Dezember
15.00 – 17.00 Uhr
im Café *Mary & Joe*

Die beiden Veranstaltungen im Café *Mary & Joe* (Platz der Guten Hoffnung 1) werden gefördert durch das

KULTUR:BÜRO OBERHAUSEN

ACHTUNG! WEIHNACHTSFERIEN!

Daher starten **sowohl die Mini-Mäuse als auch die Eltern-Kind-Gruppe** erst wieder ab dem **14. Januar** und die **Mini-Männer** ab dem **17. Januar!**



ALLIANZGEBETSWOCHE

Herzliche Einladung, die Allianzgebetswoche in Oberhausen vom 11. bis 17. Januar 2027 jeweils um 19.30 (Mo-Fr) zum Gebet mit anderen Christen zu nutzen:

Mo	11.01.	Apo Tackenberg, Dorstener Straße 406
Di	12.01.	VAG, Schmachtendorfer Straße 62
Mi	13.01.	FeG, Wolfstraße 31a
Do	14.01.	EFG, Walter-Flex-Straße 13-17
Fr	15.01.	EPO Church, Fernewaldstraße 74
So	**17.01.**	**Abschlussgottesdienst um 10.00 Uhr Apo Tackenberg, Dorstener Straße 406**

KINDER KLEIDER MARKT

SAMSTAG
30. JANUAR
10-13 UHR

ALLIANZ-GEBETSABEND

in der EFG Oberhausen
Walter-Flex-Straße 13-17
46047 Oberhausen

Mittwoch, 18. März
19.30 Uhr



DIE NÄCHSTE AUSGABE

der Apo-Gemeindeinfo erscheint Mitte März.
Redaktionsschluss ist der 9. Februar 2027.
Themen bitte bis zum 19. Januar der Redaktion mitteilen.

ANZEIGEN

MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN

Unsere Stärke ist unser Teamgeist!
Im Team arbeiten wir mit Angehörigen und Patienten Hand in Hand!



Wir kommen gerne zu einer **kostenlosen** Pflegeberatung zu Ihnen nach Hause.

MOBILES PFLEGETEAM OBERHAUSEN
Alina Lang • Marion Behrendt
Dorstener Straße 230 • 46145 Oberhausen
Tel. 0208/63 58 43 55 • Fax 0208/63 58 43 54
Mail: pflegeteam-ob@gmx.de
www.mobiles-pflegeteam-oberhausen.de



café mary&joe
KIRCHE. KÖSTLICH. ANDERS.

Wir laden im Café *Mary & Joe* dazu ein, mit uns gemeinsam zu fasten.

Wir bilden eine Fastengruppe, die sich in der Zeit **vom 18. Februar bis 25. März 2027** immer **donnerstags ab 16.30 Uhr** trifft.

neukirchener kalender
2027

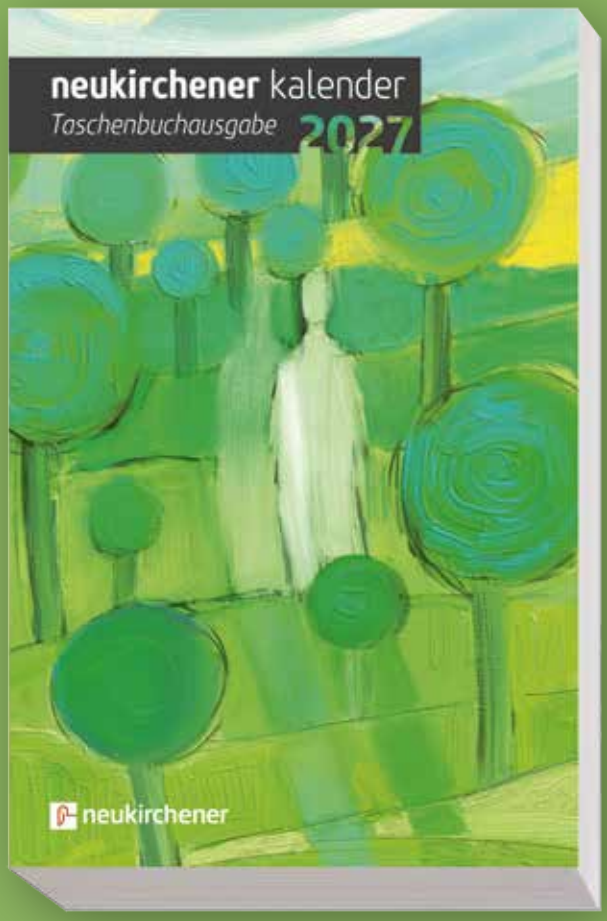
Unser täglicher Begleiter



Gönnen Sie sich Momente der Besinnung in einer Welt voller Unruhe. Entdecken Sie mit dem **Neukirchener Kalender** einen offenen und lebensbejahenden Glauben.

Mehr als 200 engagierte Mitarbeitende aus fünf Ländern und verschiedenen christlichen Kirchen erschließen die Texte der Ökumenischen Bibellese. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten die Begegnung mit Gott und seinem Wort.

Lassen Sie sich jeden Tag neu inspirieren und stärken!



Taschenbuchausgabe, Art.-Nr. 613069

Den zeitlosen Klassiker jetzt kennenlernen – fordern Sie Ihre kostenlose Leseprobe an:

bestellen@neukirchener-verlage.de
oder 0 28 45. 39 27 218
(Mo–Fr 8:30–16:00 Uhr)

Alle sechs verschiedenen Ausgaben finden Sie unter www.neukirchener-verlage.de/kalender
Mengenpreise erhältlich!

neukirchener

Auch als App für Tablet und Smartphone:
www.neukirchener-verlage.de/kalenderapp